THALHEIM INFORMIERT

AMTSBLATT DER MARKTGEMEINDE THALHEIM BEI WELS www.thalheim.at

Jahrgang 36
Folge 15
Dezember 2007
Zugestellt durch Post.at

Berichte & amtliche Informationen

Schülerhort der Marktgemeinde Thalheim

Einladung zur Weihnachtsfeier
mit Vorstellung der neu gestalteten Räumlichkeiten

Freitag | 14. Dezember 2007 | 15.00 Uhr

Wir laden alle dazu herzlich ein!

... mit Kindertheater

Einladung zum Punschstand am Marktplatz
von 17. bis 22. Dezember 2007
täglich ab 17.00 Uhr

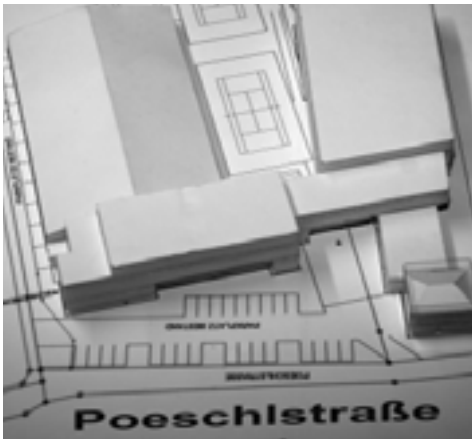
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST, GESUNDHEIT UND ZUFRIEDENHEIT IM NEUEN JAHR!
Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Marktgemeinde Thalheim bei Wels

Liebe Thalheimerinnen,
liebe Thalheimer!

Nach fast 20 Jahren Diskussion und Planung:
Thalheimer Sportcenter wird Kommunikationszentrum

Die Marktgemeinde Thalheim wird ihr gesellschaftliches Zentrum im Thalheimer Sportcenter konzentrieren. Der Beschluss für ein gemeinsames Sport- und Veranstaltungszentrum und damit auch die endgültige Situierung eines neuen Veranstaltungssaales wurde in der Gemeinderatssitzung am Montag, 5. November 2007, gefällt. Der bestehende Kopfbau neben der Tennishalle soll aufgestockt und dort der neue Saal mit einem Fassungsraum bis zu 400 Personen und Nebenräumen errichtet werden. Mit Kosten von 2,2 Millionen Euro wird gerechnet. Die zuständigen Stellen des Landes haben einen Saal in dieser Größenordnung für Thalheim als notwendig und damit förderbar erachtet.
Damit geht eine Diskussion zu Ende, die die Thalheimer schon rund 20 Jahre beschäftigt hat. Gab es vorerst mehrere Optionen wie die Wimmer-Gründe (heute Traunufer Arkade) oder Grundstücke auf dem Plateau neben der Pfarrkirche, wurde 1995 das Objekt mit dem alten Kinosaal dafür auserkoren. Die prognostizierten Kosten von 20 Mio. Schilling führten 1996 zu einer Ablehnung im Gemeinderat. 1997 wurde dann eine Minimallösung mit Sanierung des Saales (3 Mio. Schilling) beschlossen. 2005 sorgte eine baubehördliche Sperre für den endgültigen Stopp.
Die Marktgemeinde verfügt östlich der Osttangente über 28.000 m² Grund, der für den Freizeitbereich genützt wird. Neben der Gemeinde-Sportanlage hat sich das Thalheimer Sportcenter mit Tennishalle, Fitness etc. bereits bewährt, wozu die eigens gegründete Gesellschaft als Betreiber ohne öffentliche Zuschüsse wesentlich beiträgt. Hilfreich für die Standortwahl war auch eine Entwicklungsstudie, die der Geschäftsführer des Thalheimer Sportcenters in Auftrag gegeben hatte.
Mit dem Bau des Veranstaltungssaales können auch dringende Sanierungen des bestehenden Gebäudes erfolgen. Langfristig geplant ist auch die Errichtung einer Ballsporthalle, die im Anschluss an die Sportplatzkantine gebaut werden könnte.



So oder ähnlich könnte das neue Sport-und Veranstaltungszentrum aussehen!

Projektentwicklung Ortskern

Mit der endgültigen Situierung des Sport- und Veranstaltungszentrums kann jetzt die Marktgemeinde Thalheim auch die Projektentwicklung für den Ortskern vorantreiben. Das Projektteam hat bereits im November mit den Verhandlungen begonnen bzw. die Nutzungsmöglichkeiten beraten.

Stabile Finanzlage ermöglicht Spielraum für neue Projekte

Die finanzielle Situation der Marktgemeinde Thalheim bei Wels hat im laufenden Finanzjahr 2007 eine durchaus erfreuliche Entwicklung genommen. Durch die allgemeine gute Wirtschaftslage in Österreich sind die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben um rd. 5 % gestiegen. Für Thalheim bedeutet dies effektive Mehreinnahmen von rd. € 125.000,--. Ebenfalls sehr erfreulich ist die Tendenz bei der Kommunalsteuer. Trotz der teilweisen Absiedelung der Fa. Fronius im Jänner 2007 konnte der für das heurige Jahr veranschlagte Betrag um € 120.000,- auf insgesamt rd. € 2,1 Mio. erhöht werden. Ein Dank gebührt dafür den Thalheimer Gewerbetreibenden, die mit diesen Steuermitteln sehr wesentlich dazu beitragen, dass das Budget der Marktgemeinde ausgeglichen gestaltet werden kann und darüber hinaus viele Projekte und Maßnahmen umgesetzt werden können.

Obwohl die Gemeinde sehr hohe und ständig steigende sog. „Pflichtausgaben“ an das Land Oberösterreich für die Sozialhilfeverbände, die Krankenanstaltenfinanzierung und die Landesumlage zu leisten hat (im Jahr 2007 rd. € 2,4 Mio., entspricht ca. 30 % des gesamten Budgets), war es z. B. möglich, die erforderlichen Mittel für den Umbau unseres Schülerhorts bereit zu stellen, die Adaptierung von zusätzlichen Räumlichkeiten in der Landesmusikschule zu

finanzieren, den Basketballplatz am Kirchenplateau neu zu gestalten, neue PC´s für die Klassenräume der Volksschule anzukaufen sowie im Ortsteil Schauersberg umfangreiche Verkehrssicherheitsmaßnahmen und die Aufbringung eines Feinasphaltes umzusetzen.

Darüber hinaus konnten bei laufenden Vorhaben wie z. B. beim Straßenbau, bei den Hochwasserschutzmaßnahmen in Schauersberg und bei den umfangreichen Kanalsanierungsmaßnahmen bestehende Fehlbeträge aus den Vorjahren ausfinanziert werden.

Diese, wie gesagt sehr positive Entwicklung, verschafft uns einen gewissen Spielraum im Gemeindehaushalt, sodass auch die mittelfristige Umsetzung der vom Gemeinderat beschlossenen Vorhaben „Schulsanierung“, "Feuerwehrzeughaus Am Thalbach", und „Veranstaltungszentrum“ finanziell abgesichert sind.

Vorweihnachtliche Stimmung am Adventmarkt und im Ortszentrum

Der traditionell am 1. Adventsonntag stattfindende Weihnachtsmarkt im Pfarrzentrum hat vom Besucherinteresse alle vorangegangenen Weihnachtsmärkte bei Weitem übertroffen. Gelobt wurde neben dem kulinarischen Angebot der Thalheimer Vereine das Niveau der ausgestellten handwerklichen und kunsthandwerklichen Angebote. Einen besonderen Höhepunkt stellte der Stand dar, an dem sich Kinder ihren Holzkreisel selbst drechseln konnten. Ein herzliches Danke an die Veranstalter und alle Aussteller.
Vorweihnachtliche Stimmung macht sich aber auch im Ortszentrum breit. Nicht nur der Ortsplatz, Marienwarte und das Gemeindeamt präsentieren sich im Lichterschmuck, auch die beiden großen und herrlich gewachsenen Christbäume tragen ihren Teil dazu bei. **Auf diesem Weg bedanke ich mich auch bei den beiden Spendern der Bäume, Herrn Hubert Diplinger und Herrn Hubert Niederhumer.**

Eine gute vorweihnachtliche Stimmung sollte sich auch in die bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen fortsetzen und so wünsche ich Ihnen allen ruhige, beschauliche und friedvolle Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben und für das Jahr 2008, dass alles, was Sie sich vornehmen und wünschen in Erfüllung gehen möge.

Ihr Bürgermeister

Andreas Stockinger

Sprechtage Bürgermeister & Vizebürgermeister | Um Voranmeldung wird gebeten: 07242 47074-9

Bürgermeister
Andreas STOCKINGER
Dienstag Vormittag
jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr
und nach vorheriger Vereinbarung
KONTAKT:
Tel.: 0664/8519385
E-Mail: andreas.stockinger@thalheim.at

1. Vizebürgermeister
Ing. Klaus MITTERHAUSER
Obmann des Sportausschusses
jeden 1. Mittwoch im Monat
jeweils von 18.00 – 19.00 Uhr
und nach vorheriger Vereinbarung
KONTAKT:
Tel.: 0664/8298065
E-Mail: klaus.mitterhauser@ooe.gv.at

2. Vizebürgermeister
Harald BÖCK
Obmann des Wohnungsausschusses
jeden 1. Montag im Monat
jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr
und nach vorheriger Vereinbarung
KONTAKT:
Tel.: 0664/5209512
E-Mail: harald.boeck@aon.at

Termine der Gemeinderatssitzungen | Bürgerfragestunde

Termin Gemeinderat:	**Anmeldefrist Bürgerfragestunde:**
Donnerstag, 13. März 2008, 19.00 Uhr	Donnerstag, 6. März 2008
Donnerstag, 26. Juni 2008, 19.00 Uhr	Donnerstag, 19. Juni 2008
Donnerstag, 25. September 2008, 19.00 Uhr	Donnerstag, 18. September 2008
Donnerstag, 11. Dezember 2008, 19.00 Uhr	Donnerstag, 4. Dezember 2008

Allfällige Änderungen können nicht ausgeschlossen werden! Alle Sitzungen finden im Raiffeisensaal der Marktgemeinde Thalheim bei Wels (KOMM.) statt. Anmeldeformulare für die Bürgerfragestunde erhalten Sie im Marktgemeindeamt oder im Internet: www.thalheim.at » Marktgemeinde & Bürgerservice » GR Bürgerfragestunde

Unsere ältesten Jubilare

Lucia Edtmair-Brunninger, Ottstorf 55, 94 Jahre am 16.09.2007
Paula Schweida, Karl-Stumpfoll-Straße 3, 80 Jahre am 16.09.2007
Hilda Röck, Ascheter Straße 38/1/114, 85 Jahre am 24.09.2007
Hildegard Plasser, Bründlweg 2, 80 Jahre am 02.10.2007
Aloisia Falzberger, Aigenstraße 30, 85 Jahre am 06.10.2007
Maria Günther, Ascheter Straße 35/EG/2, 80 Jahre am 07.10.2007
Edith Malcher, Schauersberg 69, 80 Jahre am 11.10.2007
Klara Alzinger, Ascheter Straße 38/1/131, 91 Jahre am 16.10.2007
Franziska Lehner, Bruckhofstraße 11, 92 Jahre am 24.10.2007
Josef Niederhuber, Ottstorf 43, 91 Jahre am 24.10.2007
Walter Schlor, Weiherstraße 34, 91 Jahre am 03.11.2007
Johann Stöger, Ottstorf 23, 85 Jahre am 04.12.2007
Ing. Karl Bartl, Raiffeisenstraße 5, 80 Jahre am 09.12.2007
Rosa Viechtbauer, Ottstorfer Straße 4, 80 Jahre am 09.12.2007
Rosa Marschallinger, Gemeindeplatz 12, 85 Jahre am 10.12.2007

Die Goldene Hochzeit feierten

Hermann und Theresia Stützner,
Ottstorfer Straße 13, am 14.09.2007

Karl und Hermine Langmair,
Gemeindeplatz 12, am 21.09.1957

Prof. Franz und Emilie Thalhuber,
P.-B.-Rodlberger-Straße 12, am 21.09.2007

Augustin und Gertraud Griesmeier,
Weiherstraße 38, am 21.10.2007

Franz und Karoline Neubauer, Ottstorf 32, 19.11.2007

Diamantene Hochzeit: *Michael und Susanna Kuales, Kirchmairstraße 5, am 25.112007*

AUF DIESEM WEG WÜNSCHEN WIR ALLEN JUBILAREN AUCH WEITERHIN VIEL GESUNDHEIT!

WILLKOMMEN IM TEAM DER GEMEINDEBEDIENSTETEN
► WIR SUCHEN:

1 Facharbeiter/in für den Bauhof in Vollbeschäftigung (GD 19) / Bewerbungsvoraussetzungen:

► Die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staats angehörigkeit zu einem EU-Mitgliedsstaat erfüllt.

► Die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung sowie einen abgeleisteten Präsenzdienst.

Erwünschte fachliche Voraussetzungen:
Fachkenntnisse in einem handwerklichen Lehrberuf.
Führerscheine B, C und E.

Bewerbungen samt Foto und Anfragen richten Sie bitte in schriftlicher Form unter Beilage eines Lebenslaufes an das Marktgemeindeamt Thalheim bei Wels, Gemeindeplatz 14, 4600 Thalheim bei Wels, Personalabteilung, Tel.Nr. 07242/47074-0, E-Mail: marktgemeinde@thalheim.at

Bewerbungsfrist: 18. Jänner 2008

Vertretungskraft im Schülerhort (bei Bedarf!) 12.00 bis 17.00 Uhr

Anforderungsprofil:
► Pädagogische Ausbildung
► Teamfähigkeit
► Flexibilität

Aufgabenbereich:
► Vertretung der gruppenführenden Kräfte und Zusatzkräfte (Fortbildung; Krankenstand; Urlaub)
► Alleinige Gruppenführung; Lernstundenbetreuung
► Mittagsdienst
► Kleingruppenbetreuung während der Lernzeit

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Hortleiterin Frau Sabine Himsl, Tel.: 07242/47611-21, E-Mail: hort_vsthalheim@eduhi.at

Vizebgm. Ing. Klaus Mitterhauser

Sehr geehrte Thalheimerinnen und Thalheimer!

Chance ergreifen

Wer in den letzten Tagen die Berichterstattung verfolgt hat, muss feststellen, dass in Thalheim Bewegung in ein Thema kommt, wo es in den letzten Jahren sehr festgefahrene Positionen gegeben hat. In einer extra angesetzten Gemeinderatssitzung am 5. November wurde eine Absichtserklärung beschlossen, nämlich die Überlegungen voranzutreiben, einen Veranstaltungssaal beim Thalheimer Sportcenter zu integrieren. Dies ist ein deutliches Bekenntnis für diese Sportstätte. Eine Aufwertung der mittlerweile 15 Jahre alten und gut angenommenen Einrichtung ist zu begrüßen, weil dies neue Chancen bringt, nicht nur für eine breitere Nutzung, sondern auch auf zusätzliche Frequenz.

Damit gibt es Orientierung bei einem Thema, dass allen Mitgliedern im Gemeinderat schon viel Zeit und Energie abverlangt hat.

Lösung wurde möglich, weil alle einen Schritt zurückgegangen sind

Start der Planungsphase war der 20. November. Alle Fakten, Eckdaten und Wünsche werden nun auf den Tisch gelegt und zügig erste Überlegungen entwickelt. Der Landesrechnungshof hat bereits in seinem Gutachten vom Juli 2006 bestätigt, dass Thalheim einen Saal bis zu 500 Personen braucht.
Wir haben eine gut funktionierende Vereinskultur und diese soll nicht sterben, sondern muss gefördert werden. Auch wenn ein Saal in erster Linie für Kulturveranstaltungen und Vortragstätigkeit ausgerichtet werden muss, so hat die Ergänzung im Umfeld der Sportstätten durchaus Charme auch für die Sportvereine. Räumlichkeiten für Vorstands- und Jahreshauptversammlungen fehlen. Auch Jubiläumsfeiern waren bisher im Sportumfeld nicht möglich. Mit der Idee einer Erweiterung des TSC sind auch die Sportvereine die Gewinner. Für die Konkretisierung der Projektüberlegung, ist mir die Einbindung der wesentlichen Ansprechpartner in Kultur und Sport wichtig. Denn diese Gruppe soll ja den Hauptnutzen haben, und die neuen Räumlichkeiten mitfüllen.

Jahresende ist die Zeit "Danke" zu sagen

Das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu. Es mehren sich die Termine für die Jahresabschluss- und Weihnachtsfeiern in den Vereinen.
Ich darf "Danke" sagen für die geleistete Arbeit. Viele ehrenamtliche Stunden wurden wiederum von den Funktionären, Vorturnern, Jugendbetreuern, Platzwarten... aufgebracht. Profitiert haben die Thalheimerinnen und Thalheimer.
Wir von der Gemeindevertretung bemühen uns, Einrichtungen, ob für Sport oder sonstige Aktivitäten, zu schaffen, offen zu halten und die Qualität zu verbessern. Dass die Einrichtungen angenommen werden, machen immer jene Menschen aus, die bei den diversen Vereinen oder Aktivitäten vorne stehen.
Die Gemeinschaften (Vereine, Feuerwehr, Trachtenkapelle ...) fördern das Zusammenleben in unserer Marktgemeinde. Dort treffen sich Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher beruflicher Orientierung und auch unterschiedlicher Herkunft und Prägung.
Vereine und Gemeinschaften sind für das Zusammenleben unverzichtbar. Ich bin stolz darauf, dass das Vereinsleben in Thalheim funktioniert und darf allen, die Verantwortung tragen und mithelfen, ein positives Miteinander zu schaffen, DANKE für die geleistete Arbeit im Jahr 2007 sagen.

Vermutlich werde ich viele Funktionäre und Aktive bei diversen Veranstaltungen bis zum Jahreswechsel noch sehen.

Ich wünsche allen, die mit dem Sport verbunden sind und den Thalheimerinnen und Thalheimern ein frohes Weihnachtsfest im Kreise eurer/ihrer Lieben und für das Jahr 2008 viel Erfolg und Gesundheit.

Ihr
Vizebgm. Klaus Mitterhauser
Jugend- und Sportreferent

Vizebgm. Harald Böck

Sehr geehrte Thalheimerinnen und Thalheimer!

Thalheimer Seniorentag 2007 – Eine Schifffahrt auf der Donau
Am 20. September 2007 fand der Thalheimer Seniorentag unter dem Motto: „Eine Schifffahrt auf der Donau“ statt. Über 300 Thalheimerinnen und Thalheimer folgten der Einladung der Marktgemeinde Thalheim. Die Idee, den Seniorentag dieses Jahr anders zu gestalten, war ein voller Erfolg, das zeigte auch der neue Teilnehmerrekord beim Seniorentag.

Mit acht Bussen ging es von Thalheim nach Linz zur Donau. Auf dem Schiff „Anton Bruckner“ erwartete das Bläserduo „Karl und Sepp“ die vielen Teilnehmer und spielte auch während der Fahrt gängige Ohrwürmer. Bei strahlendem Sonnenschein war es auch auf dem Sonnendeck angenehm warm und man konnte die schöne Gegend bewundern. Geehrt wurden die älteste Teilnehmerin Frau Anneliese Maaß (92) und der älteste Teilnehmer Herr Josef Niederhuber (91)!

Besonders gut schmeckte das Mittagessen, welches von der Schiffscrew direkt auf dem Schiff zubereitet wurde. Auf der Höhe von Aschach wendete das Schiff und die Fahrt ging zurück nach Linz. Nach einigen gemütlichen Stunden endete der tolle Seniorentag mit der Heimreise nach Thalheim.

Ein Dank gebührt den Mitarbeiterinnen des Marktgemeindeamtes Thalheim, die mit der Abwicklung betraut waren und mitbeteiligt waren, dass alles zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer ablief.

Gesunde Gemeinde Thalheim
Am Mittwoch, 21. November, fand im Rahmen der Gesunden Gemeinde Thalheim ein Vortrag zum Thema „Natürliche Schmerzbekämpfung und Erkrankung aus der ENERGIE-medizinischen Sicht“ statt.
Die Vortragenden Ralph ROSCHANEK und Jürgen LUEGER erläuterten den interessierten Zuhörern im gut besuchten Raika-Saal ihre Lösungsansätze zur natürlichen Schmerzbekämpfung.

Thalheimer Seniorenpass 2008
Gemeinsam mit den Seniorenvertretern der Thalheimer Seniorenvereine überarbeitete der zuständige Sozial- und Seniorenausschuss den Seniorenpass.
Der Seniorenpass 2008 liegt für die Thalheimer Seniorinnen und Senioren **ab 07.01.2008** am Marktgemeindeamt zur Abholung bereit. Der Unkostenbeitrag beträgt € 5,-.
Viele Gutscheine von Messegutscheinen, Ermäßigungen für Reisen mit den Thalheimer Seniorenvereinen bis zu Veranstaltungen sind nur ein Teil des Seniorenpasses 2008.
Als Sozialreferent würde ich mich freuen, wenn die Thalheimer Seniorinnen und Senioren regen Gebrauch vom Thalheimer Seniorenpass machen würden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sozialreferent
Vizebgm. Harald Böck

Information zum Seniorenpass 2008
Der Seniorenpass für das Jahr 2008 ist ab Montag, 7. Jänner 2008 im Marktgemeindeamt, Abteilung Bürgerservice/Meldeamt, erhältlich!
Telefon:
07242 47074 DW 30 Frau Lettner
07242 47074 DW 33 Frau Brandstötter
Der Seniorenpass enthält wie gewohnt attraktive Gutscheine und Ermäßigungen für Sport, Gesundheit, Kultur, Sammeltaxi und Linienbus.

Anspruchsberechtigt sind:
Thalheimerinnen ab dem 60. Lj. / Jahrgang 1948 und älter.
Thalheimer ab dem 65 Lj. / Jahrgang 1943 und älter.
Zivilinvaliden ab 70% Minderung der Erwerbsfähigkeit (Kriegs- und Zivilinvaliden ab 50% Minderung) erhalten Gutscheine für das Welser Frei- und Hallenbad.

Kostenbeitrag Seniorenpass 2008:
Euro 5,-
Euro 3,- für Ausgleichszulagenbezieher

Foto: Frau Anneliese Maaß, älteste Teilnehmerin beim Seniorentag 2007

Foto v.l.n.r.: Vizebgm. Harald Böck, Jürgen Lueger und Ralph Roschanek, Vortrag am 21.11.07

GVM Johann Entenfellner

Liebe ThalheimerInnen!

Etliche, seit längerem anstehende Bau- und Sanierungsarbeiten wurden in den letzten Monaten realisiert. Es freut uns sehr, dass zunehmend auch die Interessen der schwächeren Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden können. Beispielsweise wurde gemeinsam mit Landes-Sachverständigen und mit finanzieller Unterstützung durch das Land OÖ sowie der Gemeinde Steinhaus die Errichtung eines Gehsteiges und entsprechende bauliche Maßnahmen wie Kreuzungserhöhungen und Verschwenkungen in Schauersberg (in der Tempo-30-Zone) realisiert. Somit ist ein wichtiger Schritt für eine wesentliche Verbesserung der Schulwegsicherheit gesetzt, in diesem Falle konnten Wünsche und Forderungen aus einer Elternbefragung des Elternvereines der Volksschule aus dem Jahr 2001(!) umgesetzt werden.

Die noch erforderlichen Markierungsarbeiten werden durchgeführt, sobald die Witterungsverhältnisse es erlauben. Auch dabei setzen wir auf eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, die Signalwirkung der rot unterlegten Schutzwege ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr, insbesondere für Fußgeher und Radfahrer, liegt uns am Herzen und wir werden weiterhin intensiv an einer Verbesserung arbeiten. Um dem Ziel nach mehr Verkehrssicherheit, z.B. durch angepasste Geschwindigkeit im Ortsgebiet, näher zu kommen, hat die Gemeinde vor kurzem ein eigenes Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft. Damit können jederzeit und flexibel im gesamten Gemeindegebiet Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Wünsche für die Platzierung werden im Gemeindeamt gerne entgegengenommen.

Es gibt noch einiges zu tun in Thalheim und es freut uns sehr, dass auf mehreren Ebenen in diese Richtung gearbeitet wird. Ganz besonders erwähnens- und lobenswert ist die im Rahmen der Mobilitätswoche durchgeführte Aktion „ZU-Fuß-BUS“ der Volksschule Thalheim. In Kleingruppen und in Begleitung eines Erwachsenen sind die Volksschulkinder zu Fuß zur Schule gegangen. Diese Aktion hat bewirkt, dass die Kinder Ihren „ZU-Fuß“-Schulweg kennen gelernt haben, dass die Gemeinschaft gestärkt wurde, dass die Kinder bereits vor Schulbeginn zu Bewegung in der frischen Luft gekommen sind (Eltern und Lehrer haben von positiven Auswirkungen berichtet) und dass etliche Bringdienste mit dem PKW der Eltern weggefallen sind. Somit wurde ein wichtiger Beitrag für die Bewusstseinsbildung, für mehr Verkehrssicherheit und für aktiven Umweltschutz geleistet.

Dafür möchten wir den engagierten Lehrern und Eltern ein herzliches DANKESCHÖN aussprechen!

Ihr
Johann Entenfellner
Gemeindevorstand und Obmann des Ausschusses für Straßenbau und Verkehrsangelegenheiten

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2007/ 2008

Gemeindebewohnern, mit Hauptwohnsitz in Thalheim, wird unter bestimmten einkommensbezogenen Voraussetzungen ein einmaliger Heizkostenzuschuss gewährt.

Als Einkommensnachweise, die bei der Antragstellung vorzulegen sind, dienen:

- Pensionsüberweisungsabschnitte der letzten Auszahlung oder den letzten Bescheid (Festsetzung zum 1. Jänner des laufenden Jahres)
- Leistungsansprüche des Arbeitsamtes und der Gebietskrankenkasse
- Lohnbescheinigungen und sonstige Einkommensnachweise
- Unterhalts- und Alimentsvereinbarungen
- sowie Bestätigungen über Mieteinnahmen.

Anträge werden ab sofort im Marktgemeindeamt/Bürgerservice entgegengenommen!

Weitere Informationen:
Helene Brandstötter
Tel.: (07242) 470 74-33
E-Mail: helene.brandstoetter@thalheim.at
Nina Lettner
Tel.: (07242) 470 74-30
E-Mail: nina.lettner@thalheim.at

GVM Robert Ehwallner

Thalheimer Veranstaltungszentrum auf dem Sportanlageareal

Sehr geehrte Thalheimerinnen und Thalheimer!

In der Gemeinderatssitzung vom 5. November 2007 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass am Areal der Thalheimer Sportanlage ein neuer Veranstaltungssaal errichtet werden soll. Mit diesem Beschluss erhält Thalheim nun eine zweite Chance, endlich den benötigten Veranstaltungssaal zu realisieren.

Bereits im Jahr 1988 wurde von den damals im Gemeinderat vertretenen Mandataren erkannt, dass Thalheim einen Saal für Veranstaltungen braucht. In der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 1988 wurde nämlich der einstimmige Beschluss gefasst, das „alte Kino " für die Nutzung als Gemeindefestsaal anzukaufen.
Das „alte Kino" wurde mit sehr viel Eigeninitiative in einen provisorischen Festsaal umgewandelt und wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Wegen der fehlenden Nebeneinrichtungen und der Benützungsbewilligung wurde in der Gemeinderatssitzung vom 18. April 1991 einstimmig der Beschluss über die Vergabe der Planungsarbeiten für den Umbau und die Sanierung des Thalheimer Veranstaltungszentrums gefasst.

Als die BUWOG der Gemeinde das Recht übertrug, für das BUWOG-Grundstück - heutiger Reinberghof - Käufer für die Bebauung namhaft zu machen, wurde erstmals von der ÖVP-, der FPÖ- und der ITF-Fraktion der Standort für den Veranstaltungssaal in Frage gestellt. Man vertrat die Meinung, dass die Errichtung des Veranstaltungssaales auf dem BUWOG-Grundstück zukunftsweisender wäre.
Dieses Vorhaben stieß bei der SPÖ-Fraktion auf Ablehnung, weil zu diesem Zeitpunkt bereits einiges an Steuergeldern in das „alte Kino" investiert wurde und von der OÖ. Landesregierung die Zusage von Bedarfszuweisungsmitteln für dieses Projekt vorlag. Nach Verhärtung der politischen Fronten in Bezug auf die Standortfrage entschied man sich im Jahr 1993, einen geladenen Architektenwettbewerb zum Thema „Ortszentrum Thalheim" auszuloben. Eines der zentralen Themen des Architektenwettbewerbes war der künftige Standort für den Gemeindefestsaal.
Das von der Jury auserkorene Siegerprojekt bestätigte den Standort „altes Kino", und es wurde vom Gemeinderat ein Projektteam für die Umsetzung des Gemeindefestsaales eingerichtet. Von der damaligen Ortsplanerin Frau Arch. DI Lassy wurden die Einreichplanung und die Kostenermittlung erstellt. Die Kosten für den neuen Veranstaltungssaal wurden mit 20,3 Millionen Schilling beziffert.

In darauf folgenden Sitzungen brachte die ÖVP-Fraktion nun die „Wimmer-Gründe" als möglichen Standort für einen Veranstaltungssaal in die Diskussion ein. Auf diesem Grundstück befinden sich heute die „Traunufer Arkade" und Wohnungen. Es wurde an die Errichtung eines Mehrzwecksaales gedacht, der als Turnhalle und Veranstaltungssaal genutzt werden sollte. Das von der ÖVP forcierte Projekt hätte laut Fachmeinung 42 Millionen Schilling plus Grundkauf von ca. 12,5 Millionen Schilling gekostet.
Weil diese unbebaute Fläche aus ortsplanerischer Sicht für Thalheim von großer Bedeutung ist und für die Bebauung eine mittel- und langfristige Planung erfordert, stimmte die SPÖ-Fraktion diesem Ansinnen nicht zu und hielt am Beschluss Standort „altes Kino" fest.
In der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 1996 wurde das Projekt von Frau Arch. DI Lassy mehrheitlich mit 15:16 gegen die Stimmen der SPÖ abgelehnt.

Am 17. Dezember 1996 wurde vom Gemeinderat mehrheitlich die Minimalsanierung des „alten Kinos" mit Kosten in Höhe von 3 Millionen Schilling beschlossen. Der Saal sollte bis zur Errichtung eines neuen Veranstaltungssaales für einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren nutzbar gemacht werden. Die SPÖ stimmte diesem Beschluss nicht zu, weil nach wie vor die Meinung vertreten wurde, den Saal einer Generalsanierung gemäß dem Projekt von Frau Arch. DI Lassy zu unterziehen. Die Minimalsanierung wurde von der SPÖ als Verschwendung von Steuermitteln angesehen.
Die Minimalsanierung des Saales wurde daraufhin gemäß Gemeinderatsbeschluss umgesetzt.
Es wurden die Heizung, die Lüftung, der Bodenbelag und der Innenanstrich erneuert. Der Saal wurde von Veranstaltern auf Grund der schlechten Raumakustik, der geringen Bühnentiefe, der schlechten Bühnenbeleuchtung und der spartanischen Ausstattung kaum genutzt. Auch wurde festgestellt, dass das Dach undichte Stellen aufweist und Regenwasser in das Gebäude eindringt.
Um den Saal für Veranstaltungen attraktiver zu machen, beschäftigte sich der Bauausschuss mit erforderlichen Verbesserungsmaßnahmen. Dieses Vorhaben scheiterte jedoch an den dafür erforderlichen Mitteln.
Der Saal verfiel dann weitestgehend in einen Dornröschenschlaf bis er schlussendlich am 18. Mai 2005 auf Grund des schlechten Bauzustandes baubehördlich gesperrt wurde.

Vom Gemeinderat wurden noch die Volksschule und Musikschule Thalheim als mögliche Standorte für einen Veranstaltungssaal geprüft. Hier konnte jedoch auch kein politischer Konsens gefunden werden.

Am 20. Oktober 2007 hat der Gemeindevorstand bei einer im Beisein der Fraktions- und Ausschussobmänner stattgefundenen Klausur das Thema „Veranstaltungssaal" wieder aufgegriffen und einen geeigneten Standort, der für alle Fraktionen vertretbar ist, gesucht. Nach ausgiebiger Diskussion hat sich das Thalheimer Sportcenter als geeignet herauskristallisiert. Diese Meinung wurde, wie eingangs erwähnt, bei der am 5. November 2007 stattgefundenen Gemeinderatssitzung von allen Mandataren vertreten. Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Klausur war natürlich die Verwertung des „alten Kinos". Hier wurde allgemein die Meinung vertreten, dass sich dieser Standort hervorragend für einen Wohnbau mit „Betreubaren Wohnungen" eignet. Die Details sind jedoch im Planungsgremium zu entwickeln, welches vom Gemeinderat für die Umsetzung des Veranstaltungssaales und der Verwertung des „alten Kinos" eingerichtet wurde.

Ich wünsche mir für Thalheim, dass die verantwortlichen Mandatare die Ereignisse der Vergangenheit bei diesem wichtigen Projekt in Erinnerung behalten und den nun gefassten Gemeinderatsbeschluss rasch auf sachpolitischer Ebene umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr
Robert Ehwallner
Gemeindevorstand und Obmann des Ausschusses für örtliche Raumplanung, Bauangelegenheiten und Ortsentwicklung

ÖVP Thalheim | Fraktionsobmann GR Christoph Oppitz

GR Christoph Oppitz

Sehr geehrte Thalheimerinnen und Thalheimer!

Mit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates, das Projekt „Sport- und Veranstaltungszentrum“ auf dem Areal der Sportanlage zu errichten, tun sich für Thalheim neue Chancen auf. Einerseits wird der derzeitige Schandfleck „Altes Kino“ zur Geschichte und es ergibt sich die Möglichkeit, im Ortskern für eine Belebung zu sorgen, die für Jung und Alt attraktiv wird. Weiters steht uns mit dem Areal des Schulgrundstücks eine Grünflache zur Verfügung, die für die Thalheimer Bevölkerung zu einem Naherholungsgebiet werden kann, um das uns viele Gemeinden beneiden können. Nachdem dies die letzte Grünfläche im Zentrum ist, sind wir verpflichtet diese für unsere Bevölkerung zu erhalten und nach bestem Gewissen zu gestalten. Alle Fraktionen sind für ein Veranstaltungszentrum auf der Anlage des TSC. Schon der letzte Rechnungshofbericht des Landes Oberösterreich weißt darauf hin, dass eine Gemeinde wie Thalheim so einen benötigt. Dass nun auch schon ein Planungsteam eingesetzt wurde, zeigt, wie dringend unsere Gemeinde einen Veranstaltungssaal für 300-400 Personen benötigt. Hier muss man nun aber auch Personen aus dem Thalheimer Kulturleben und den Thalheimer Sportvereinen in die Beratungen einbinden, um die beste Lösung für unsere Gemeinde zu finden. Ich bin froh, dass nun alle Fraktionen an einem Strang ziehen wollen. Das ist aber auch wichtig, um im Planungsteam sinnvoll arbeiten zu können und die anstehenden Projekte voranzutreiben.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen der Thalheimer ÖVP ein frohes Weihnachtsfest und gutes Neues Jahr 2008!

Ihr
Christoph Oppitz
Fraktionsobmann der ÖVP Thalheim

SPÖ Thalheim | Fraktionsobmann GR Herwig Rablbauer

GR Herwig Rablbauer

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Der Radfahrstreifen auf der Rodlbergerstraße ist für uns nicht in Vergessenheit geraten. Wir werden uns um eine vernünftige Lösung im Gemeinderat einsetzen, so wie wir es versprochen haben. Das habe ich Ihnen in der letzten Zeitung zugesagt und wir werden alles in unserer Macht stehende tun. Es gibt anscheinend doch größere Probleme als erwartet. Wir als Thalheimer SPÖ haben uns für eine Variante entschieden und von dieser Variante werden wir keinen Millimeter abweichen. Für uns ist die Sicherheit der Radfahrer, vor allem der Kinder, ungleich wichtiger als Parkplätze. Die Bürgerfragestunde wurde beschlossen, leider wurde diese noch nicht in der Bevölkerung angenommen. Uns würde es freuen, wenn sich dieses Instrument der Demokratie in Thalheim etabliert.

Im Zuge der Schulsanierung sollte eine Gemeinde-KG gegründet werden. Wir in der SPÖ-Fraktion sind gegen diese Gründung. Wir werden andere Varianten in den kommenden Wochen präsentieren, die unserer Meinung nach wesentlich besser sind. Auch andere Gemeinden haben sich gegen eine KG ausgesprochen, weil diese derselben Meinung sind wie wir von der SPÖ, dass die Haftung das größte Problem darstellt.

Ein Thema das viele Thalheimerinnen und Thalheimer bewegt wird leider unter den Rasen gekehrt, es geht um die rücksichtslosen Hundebesitzer die Ihre Lieblinge auf jeden noch so kleinen Grünstreifen sein Geschäft erledigen lassen. Ich finde es als eine riesen Sauerei wenn diese Hundebesitzer nicht zur Verantwortung gezogen werden. Die Grünstreifen gehören der Allgemeinheit und sind keine Hundetoilette. Diese Hundebesitzer sollten gefälligst den Hundekot selber wegräumen, damit unsere Kinder wieder gefahrlos spielen können.
In diesem Zusammenhang erhoffe ich mir eine Verbesserung durch das neue Hundehalter Gesetz.

Ich werde Sie liebe Thalheimerinnen und Thalheimer, in dieser sehr heiklen Sache auf dem Laufenden halten.

Ihr
Herwig Rablbauer
Fraktionsobmann der SPÖ Thalheim

Die Grünen Thalheim | Fraktionsobmann GR DI Alois Brinek

GR DI Alois Brinek

Sehr geehrte ThalheimerInnen,

in der letzten Gemeinderatssitzung wurde von allen vier im Gemeinderat vertretenen Fraktionen eine Absichtserklärung unterzeichnet, die zum Ziel hat, am Gelände des bestehenden Sportareals ein Sport- und Veranstaltungszentrum zu entwickeln.
Wir GRÜNE haben dieser Absicht zugestimmt, weil der Ausbau des existierenden Sportzentrums im Vergleich zu einer Neuerrichtung eines Veranstaltungszentrums ein Mehr an Möglichkeiten schaffen kann und zudem Synergien bietet, die aus umweltpolitischer und finanzieller Sicht nicht außer Acht zu lassen sind.
Außerdem kann damit die Diskussion über eine Verbauung des Schulgrundstücks beendet werden.
Die Umsetzung eines Projektes mit derartiger Tragweite, das aber auch mit entsprechend hohen Kosten verbunden ist, muss aus unserer Sicht möglichst nachhaltig erfolgen.
Nur so kann garantiert werden, dass das Angebot eine möglichst hohe Akzeptanz erzielen wird und bei der Thalheimer Bevölkerung ein breiter Nutzen geschaffen wird.
Aus diesem Grund haben wir eine Reihe von Bedingungen an eine Umsetzung dieser Absicht geknüpft:
Voraussetzung für alle weiterführenden Planungsschritte muss ein fundiertes Nutzungskonzept sein, das seinerseits auf einer offenen und umfangreichen Bedarfsanalyse basiert. Dazu ist es wichtig, die Interessen aller Vereine zu berücksichtigen, aber genauso bedeutend ist es, die Interessen der ThalheimerInnen zu hören.
Die Errichtung sämtlicher Gebäude muss in umweltverträglicher Weise geschehen. So muss insbesondere die Heizung mit nachwachsenden Rohstoffen erfolgen, die bestehenden Gebäude müssen wärmetechnisch saniert werden. Zu viele öffentliche Gebäude sind in der Vergangenheit in Thalheim errichtet worden, ohne Rücksicht auf den Klimaschutz zu nehmen.
Es muss eine bessere Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel geschaffen werden, insbesondere auch zu Veranstaltungszeiten. Das Veranstaltungs- und Sportzentrum muss auch über kurze und sichere Wege zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar sein.
Das Thalheimer Budget muss den Investitions- sowie den laufenden Kosten des Projekts mittelfristig gewachsen sein.
Wenn all diese Voraussetzungen gegeben sind, dann können alle ThalheimerInnen mit einem verbesserten Kultur- und Freizeitangebot ein Mehr an Lebensqualität gewinnen.

Alois Brinek
Fraktionsobmann Die Grünen Thalheim

FPÖ Thalheim | Fraktionsobmann GR Dr. Norbert Mayer

GR Dr. Norbert Mayer

Liebe Thalheimer Mitbürger,

das beherrschende Thema im Thalheimer Gemeinderat wird in den nächsten 3 Jahren der Ausbau der Gemeindesportanlage zum Veranstaltungszentrum sein.
Die Gemeinde wird 2008 die alten Vorhaben der letzten Jahre ausfinanziert haben – gelungen ist das durch mehr Budgetdisziplin in den vergangenen 3 Jahren.
Wir dürfen also wieder nach vorne schauen – der finanzielle Spielraum dazu ist da. Die getroffene Standortentscheidung für den Gemeindesportplatz ist aus mehreren Gründen sinnvoll:

► Die Errichtungskosten sind allein schon deshalb günstiger, weil die Gemeinde das erforderliche Grundstück bereits besitzt.
► In die Zukunft gedacht, ist für spätere Erweiterungen östlich noch Platz.
► Die Parkplatzsituation ist die günstigste unter allen Alternativen.
► Wir können uns auf bereits vorhandene Infrastruktur stützen und verbessern diese durch die Baumaßnahmen noch.
► Der Standort wird dadurch enorm gefestigt – die Erweiterung ist auch für die Vereine und den ansässigen Wirt interessant (Vereinsfeiern, Hochzeiten, Ballveranstaltungen, Konzerte etc.). Man „hilft“ sich gegenseitig.
► In Verbindung mit dem Platzangebot der Tennishalle werden selbst große Veranstaltungen akquirierbar. Hier bietet die Nachbarschaft zu Wels echte Ertragschancen.

Beabsichtigt ist eine Belebung der gesamten Anlage. Damit könnte die Gemeinde die Betreibungs- und Erhaltungskosten zu einem guten Teil wieder „einspielen“ und den bei Veranstaltungssälen unvermeidlichen Abgang niedrig halten, sodass der Nutzen für die Thalheimer deutlich überwiegen würde.
Wichtig ist aber auch, dass die Gemeinde bei den Errichtungskosten „am Boden bleibt“.
Wir spielen nicht „Wünsch Dir was“!
Daher zweckmäßige Bauweise – kein Prestigeprojekt. Diesen Fehler, den so viele Gemeinden vor uns beim Bau von Veranstaltungssälen als teure und oft leerstehende Denkmäler für Bürgermeister gemacht haben, soll Thalheim nicht machen müssen. Augenmaß ist gefordert.
Dem Projektteam werde ich als Vertreter der Thalheimer Freiheitlichen angehören.
Für Ihre Anregungen bin ich wie immer dankbar.

Herzlich, Ihr Norbert Mayer
Fraktionsobmann der FPÖ Thalheim

Bezirksabfallverband Wels-Land - neu in Thalheim

Der BAV Wels-Land ist Anfang September in sein neues Büro am Ägydiplatz 4 in Thalheim eingezogen. Manchen sagt der Name „BAV“ noch sehr wenig. Deshalb möchten wir unsere vielfältige Arbeit anhand einiger Beispiele vorstellen:

Unter der Misttelefonnummer 07242/54060 oder persönlich im Büro geben wir zu allen Abfall- und Umweltfragen gerne Auskunft.
Auf Fragen wie „Dürfen Metallverpackungen in den Gelben Sack?“ oder „Wo kann ich Flachglas und Altspeiseöl entsorgen?“ bekommen Sie bei uns kompetente Antworten. Wir helfen aber auch weiter, wenn Sammelcontainer übergehen oder geben Tipps für eine nachhaltige, ressourcenschonende Lebensweise.

Wir warten nicht nur auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch; wir sind auf Messen (Foto: Energiesparmesse 2007), bei Sammelstellen, in Schulen oder Betrieben vor Ort.
Wohngesellschaften bieten wir den Service, dass wir bei der Abfallplatzgestaltung helfen oder bei Eigentümer- oder Mieterversammlungen Vorträge zu den Themen Abfallvermeidung und richtige Abfalltrennung halten.

Die optimale Sammlung von Altstoffen, die dezentrale Aufstellung von Altpapier- und Altglascontainern im gesamten Gemeindegebiet oder die zentrale Sammlung von Verpackungen, Alt- und Problemstoffen in den Altstoffsammelzentren und Altstoffsammelinseln erfordern einiges an Organisationsaufwand.
Regelmäßige Schulungen des Annahmepersonals in den Sammeleinrichtungen sind eine wichtige Aufgabe (Foto: ASZ Thalheim).

In den Gremien des Bezirksabfallverbandes (Foto: erste Vorstandssitzung im neuen Büro) werden wichtige Weichenstellungen im Abfallbereich für den gesamten Bezirk getroffen.
Bereits 1995 wurde ein Bezirkskonzept zur Einführung der Biotonne

verabschiedet. Seit Mitte 2004 können Bürger aus dem Bezirk Wels-Land Sperrabfall, Altholz und Bauschutt in den Sammeleinrichtungen abgeben. Und im Vorjahr startete ein Pilotprojekt in drei Gemeinden zur gemeinsamen Abfallabfuhr mit einheitlichen Gebühren.

Wir versuchen, unsere Entscheidungen unter dem Aspekt Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Abfallvermeidung zu treffen bei gleichzeitiger Beachtung einer sparsamen Finanzgebarung.
Öffentlichkeitsarbeit, Projektarbeit (ganz aktuell: der Sammelsack für Kunststoffverpackungen und der OÖ. Mehrweg-Geschenkesack) und notwendige administrative Tätigkeiten sind weitere Schwerpunkte unserer Arbeit.

Zuletzt ein Tipp: im Internet unter www.umweltprofis.at/wels-land finden Sie aktuelle Informationen, unsere Leistungen, ein Abfall-ABC und viele Links.

BAV WELS LAND

Gelbe Säcke Verteilung 2008

Die Verteilung der Gelben Säcke für das Jahr 2008 beginnt am 07.01.2008. Das Verteilungsende ist der 18.01.2008. Ab diesem Zeitpunkt beginnt eine 2-wöchige Reklamationsfrist. Jene Haushalte, die keine oder schadhafte Säcke erhalten haben, werden ersucht, dies dem Marktgemeindeamt zu melden, um entsprechend viele Säcke nachbestellen zu können.

KONTAKT > BÜRGERSERVICE
Tel.: 07242/47074-33, Frau Brandstötter
E-Mail: helene.brandstoetter@thalheim.at

Tel.: 07242/47074-30, Frau Lettner
E-Mail: nina.lettner@thalheim.at

Internet:
www.thalheim.at/Umwelt & Abfallentsorgung

Energiesparlampen ► schön & kostengünstig !!

Richtig hell - die oö. Lichtkampagne

Gute und effiziente Beleuchtung – was ist das?
Schön hell und richtig günstig – jeder Wohnraum bietet viele Möglichkeiten für eine ansprechende Gestaltung mit Licht. Effiziente Beleuchtung bedeutet aber niemals „schlechtes Licht“, im Gegenteil: Mit modernen Lampen können Sie häufig bei besserem Beleuchtungskomfort Strom sparen.

Energie-Effizienz ist käuflich!
Bereits seit 1992 gibt es eine europaweite einheitliche Kennzeichnung für den Energieverbrauch von E-Geräten im Haushalt. Das Energie-Pickerl (bekannt von Elektrogeräten wie Kühl- und Gefriergeräten oder Waschmaschine) gibt es auch für Lampen: A steht für den niedrigsten Energieverbrauch, G für den höchsten.

Effiziente Beleuchtung rechnet sich!
Stromsparende Beleuchtung muss nicht teuer sein. Auf Grund der längeren Lebensdauer und des niedrigeren Stromverbrauchs rechnen sich vor allem Energiesparlampen sehr rasch. Überlegen Sie den Umstieg – immerhin betragen die jährlichen Stromkosten für die Raumbeleuchtung einer vierköpfigen Familie ca. € 75, also rund 10 % einer durchschnittlichen Stromrechnung.

TIPP: Kaufen Sie vorwiegend Leuchten, die mit Energiesparlampen betrieben werden können.

Sind Energiesparlampen teuer? Ein Beispiel:

Lampenkosten pro Jahr bei		
5 Glühlampen á 60 Watt	€	3,50
Stromkosten pro Jahr	€	54,00
Gesamtkosten pro Jahr	€	57,50
Lampenkosten pro Jahr bei		
5 Energiesparlampen á 12 Watt	€	5,83
Stromkosten pro Jahr	€	10,80
Gesamtkosten pro Jahr	€	16,63
Jährliche Einsparung*	**€**	**40,87**

* Strompreis 0,18 €/kWh, 1.000 Betriebsstunden pro Jahr
Energiesparlampe, 6.000 h Lebensdauer, € 7,00 inkl. MWSt.
Glühlampe, 1.000 h Lebensdauer, € 0,70 inkl. MWSt.
Lampenkosten pro Jahr = Kaufpreis x Betriebsst. / Lebensdauer

Gleicher Lichtstrom bei weniger elektrischer Leistung:

Glühlampe	entspricht ►	Energiesparlampe
25 Watt	►	5/6 Watt
40 Watt	►	8/9 Watt
60 Watt	►	11/12 Watt
75 Watt	►	14/15/16 Watt
100 Watt	►	18/20 Watt
120 Watt	►	23 Watt

Mehr Information im Internet:
www.richtig-hell.at // www.energiesparverband.at

100. Geburtstag von Günter Fronius: Thalheim schenkt dem Jubilar 2 Lieder

Technikpionier, Erfinder und Unternehmensgründer Günter Fronius vollendete am 11. November 2007 das 100. Lebensjahr. Die Bürgermeister der vier oberösterreichischen Fronius - Firmenstandorte sowie Landeshauptmann Pühringer überraschten den Jubilar mit einer Geburtstagsfeier in der Musikschule in Pettenbach.

Ein passender Rahmen – passend zum Kunstsinn des Günter Fronius und passend zum Geburtstagspräsent der Marktgemeinde Thalheim: Die Thalheimer Abordnung überreichte ihrem Ehrenbürger zwei Lieder als musikalisches Geschenk. Die Lieder „Dies ist ein großer Tag“ und „Wir schenken dir ein Lied“ hat Volkskultur-Präsident Herbert Scheiböck geschrieben, sein Thalheimer Sextett hat sie bei der Feier uraufgeführt.

Kriegsflüchtling, Erfinder, Gründer

Firmengründer Kommerzialrat Ing. Günter Kurt Fronius wurde 1907 in Hermannstadt in Siebenbürgen (heute Rumänien) geboren. Er besuchte das Gymnasium und die Handelsschule, hat Elektriker gelernt und ein Ingenieurstudium absolviert. Im Mai 1945 kam er als Kriegsflüchtling nach Oberösterreich. Bereits am 10. Juni (!) 1945 gründete er die Firma Fronius Elektrobau in Pettenbach im Bezirk Kirchdorf und begann, Batterieladesysteme zu erzeugen. Wenig später entwickelte er Schweißgeräte und setzte damit auf das Erfolgsgeheimnis Innovation, das der Firma bis heute im wirtschaftlichen Wettbewerb einen absoluten Spitzenplatz einräumt.

Firmenzentrale seit über 40 Jahren in Thalheim

1965 hatte Fronius bereits über 50 Mitarbeiter. Die damals neu auf den Markt gebrachten Kleinschweiß-Transformatoren erwiesen sich als Verkaufsschlager. Der Standort Pettenbach wurde zu klein. Fronius fand in Thalheim das passende Grundstück und baute die neue Fabrik.

Großes Herz für Soziales und Kunst

„Der sagenhafte wirtschaftliche Aufstieg ist bekannt, bis zu 600 Personen fanden in Thalheim Arbeit“, sagt Bürgermeister Andreas Stockinger bei der Geburtstagsfeier und betont den Einsatz des Jubilars für Benachteiligte und für die Kultur: „Das soziale Engagement war dir immer wichtig, ich erinnere an deine Einladungen an rumänische Kinder, an deine Rumänienhilfe überhaupt oder an deine Unterstützung, damit blinde Kinder eine Ferienwoche in Thalheim verbringen konnten. Ähnlich war es im kulturellen Bereich: Wenn es einem Künstler darum ging, deine Villa am Reinberg für seine Werke als schöne Umrahmung nützen zu dürfen, hast du ihn oder auch die Marktgemeinde Thalheim nie mit einer Absage weggeschickt.“

Weltfirma Fronius

Fronius gilt heute mit seinen Zukunftstechnologien als das innovativste österreichische Unternehmen. 410 aktive Patente und eine Forschungsquote von fast 10 Prozent des Umsatzes sind klare Belege. Fronius ist weltweit führend auf dem Gebiet der Schweißtechnik (Roboter für die Automobilindustrie), bei Solarelektronik (für Photovoltaik-Anlagen) und energiesparenden Batterieladesystemen. Klaus Fronius und Brigitte Strauß, Sohn und Tochter des Jubilars, sind in der Geschäftsleitung tätig.

15 Standorte hat die Fronius International GmbH weltweit, die wichtigsten sind Thalheim, Sattledt, Pettenbach und Wels. Fronius in Zahlen: 1800 Mitarbeiter (davon 1400 in Österreich) schaffen einen Umsatz von 230 Millionen Euro, 85 Prozent der Erzeugnisse gehen in den Export.

Denkwerkstatt Thalheim

Forschung und Entwicklung am Standort Thalheim sind das Herzstück des Unternehmens. 286 Mitarbeiter sind zur Zeit hier beschäftigt. Thalheim wird in den nächsten drei Jahren als „Denkwerkstatt“ weiter aus- und aufgebaut: Ein komplett neues Gebäude für 400 Mitarbeiter entsteht in der Günter-Fronius-Straße.

Web-Tipp: www.fronius.com

e-Government ► Die Zukunft der modernen Verwaltung in Thalheim bei Wels | www.buergerportal.at

Sie bekommen täglich Unmengen von Post? Sie bekommen Rechnungen und Zahlscheine inmitten von Werbung und manchmal wandern diese unbeabsichtigt ins Altpapier?

Die Marktgemeinde Thalheim setzt einen wichtigen (richtigen!) Schritt in Richtung elektronische Verwaltung:
www.buergerportal.at - ein Internetportal für elektronische Zustellung von sämtlichen Vorschreibungen.
Ob Grundsteuer, Müllabfuhr, Wasser, Kanal, Hundeabgabe, Miete oder Hortbeitrag: einmal als Bürgerportal-Benutzer registriert erhalten Sie per E-Mail eine Mitteilung, dass eine neue Vorschreibung für Sie zur Abholung auf www.buerportal.at bereit steht.

AB 1.1.2008

Die Vorteile für Sie?

►Das Service kostet Sie nichts!!!
►Keine Zahlscheine mehr per Post!!!
►Elektronische Archivierung sämtlicher Vorschreibungen
→ Überblick!!
►Wenn Sie möchten, können Sie sich alle Vorschreibungen ausdrucken (PDF-Datei jederzeit abrufbar!).
►Sie haben noch keinen Abbuchungsauftrag? Überweisung mittels Verknüpfung zu ELBA!!

TIPP: Machen Sie einen Abbucher für die Gemeindeabgaben!

... und für die Marktgemeinde?

►Kosteneinsparung bei Zahlscheindruck/Kuvertieren/Porto!
►Weniger Verwaltungsaufwand!
In weiterer Folge werden für Sie als Bürger noch viel mehr Services in Sachen e-Government seitens der Marktgemeinde Thalheim geboten!
Wir halten Sie informiert! Besuchen Sie regelmäßig unsere Seiten im Internet → unter **www.thalheim.at** erfahren Sie neueste Informationen zu diesen und vielen anderen Themen.

Sie haben Fragen?

Informieren Sie sich bei uns über die neuen Möglichkeiten. Wir beraten Sie gerne!

Michael Heiss, Tel.: 07242 47074 16
E-Mail: michael.heiss@thalheim.at

Nützliche Links im Internet:

WWW.BUERGERPORTAL.AT
WWW.BUERGERKARTE.AT
WWW.DIGITALES.OESTERREICH.GV.AT
WWW.CIO.GV.AT
WWW.HELP.GV.AT
WWW.THALHEIM.AT

Tarifanpassung bei der Wasser- und Kanalgebühr ab 01.01.2008

Das Land Oberösterreich verpflichtet die Gemeinden, kostendeckende Gebühren einzuheben und schreibt daher landesweit entsprechende Mindestgebühren vor.
Der Thalheimer Gemeinderat war daher aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen gezwungen, die Kanalbenützungsgebühren mit Wirkung vom 01.01.2008 wie folgt anzuheben:

Wasserbenützungsgebühr:	**1,25 Euro zuzüglich 10% MWSt. je m^3 Wasser** (bisher 1,20 Euro zuzügl. 10% MWSt. - seit 01.01.2007)
Kanalbenützungsgebühr:	**3,10 Euro zuzüglich 10% MWSt. je m^3 Wasser** (bisher 2,95 Euro zuzügl. 10% MWSt. - seit 01.01.2007)

Verschönerungsverein Thalheim bei Wels

Feuchtbiotop Weiherstraße - Baustellenbesichtigung

Das Feuchtbiotop in der Weiherstraße wird derzeit zu einem Schmuckstück ausgebaut und soll ein Musterbeispiel für künftige öffentliche Plätze und Gartenanlagen in den Ortsteilen werden, wo es möglich und sinnvoll ist. Der Verschönerungsverein trägt seinen Teil dazu bei bei, dass in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Thalheim und mit der Unterstützung von Sponsoren die Wohnumgebung für die Bevölkerung ständig verbessert wird.

Rückblick und Vorschau 2008

Im laufenden Vereinsjahr 2007 wurde dankenswerterweise die Fassade der St. Ägydikirche sowie das Christopherus-Fresko durch die Pfarre und mit der Unterstützung von Sponsoren restauriert. Außerdem mussten die Kyril-Sturmschäden am Trepplweg beseitigt und Pflegemaßnahmen im Bereich der Kleindenkmäler (Strauchschnitt udgl.) ausgeführt werden. Weiters wurden Sitzbänke (im Friedhofgelände und demnächst auch am Güterweg Unterschauersberg) aufgestellt.
Im Kommenden Jahr 2008 wird wieder eine Blumenschmuckaktion durchgeführt, zu der alle Thalheimerinnen und Thalheimer zur Teilnahme eingeladen sind!
Außerdem ist die Herausgabe eines neuen Ortsplanes geplant, in dem alle Kleindenkmäler und Kulturwanderwege verzeichnet sein sollen.

Der Verschönerungsverein wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Blumenfreunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im Blumenjahr 2008!

Mit freundlichen Grüßen!
Ing. Hellmut Reiter
Obmann

10 Jahre griechisches Restaurant Delphi in Thalheim

Taramosalat, Tzaziki, Dolmades, Calamari, Scampi, Kleftiko, Musaka, Baklava und dazu einen Retsina: Griechisches Essen schmeckt nach Urlaub, Sonne und Meer.

Urlaub, Sonne und Meer kann das Restaurant Delphi an der Osttangente nicht bieten - die genannten Leckereien aber sehr wohl. Seit 10 Jahren mildern (oder verstärken?) die griechischen Gaumenfreuden die Sehnsucht nach Sonne, Strand und Meer.

Seit zehn Jahren bieten der Thalheimer Geschäftsführer Dimitrios Aggou und sein Team ihren Gästen Essen und Trinken auf wirklich hohem Niveau und verwöhnen sie mit übergroßer, unaufdringlicher Freundlichkeit. So hat das Delphi eigentlich drei Qualitätsmerkmale: das ausgesucht gute Essen, das gute Trinken und die Freundlichkeit. Der Erfolg spricht für sich:
Das Delphi ist seit zehn Jahren täglich überdurchschnittlich gut ausgelastet bis „ausverkauft“.
Das veranlasste jetzt den Besitzer des Restaurants, Herrn Giannitris Sortirios, das Platzangebot in seinem Restaurant sogar zu verdoppeln.
„Das Restaurant Delphi ist ein Aushängeschild für Thalheim“, sagen die bekennenden Delphi-Fans Bürgermeister Andreas Stockinger und Vizebürgermeister Harald Böck.

Foto v.l.n.r. (Marktgemeinde): Bgm. Andreas Stockinger, Besitzer Giannitris Sortirios, Geschäftsführer Dimitrios Aggou, Amtsleiter Leo Jachs und Vizebgm. Harald Böck mit musikalischer Begleitung aus Griechenland.

Landesmusikschule Thalheim bei Wels | Veranstaltungen Jänner Februar März 2008 | News

Dienstag, 29.1.2008, 19.00 Uhr
It’s Brass Time! Vortragsabend der Blechbläserklassen
Franz Eder – Posaune, Tenorhorn / Herbert Penzinger – Horn
Johannes Schörkhuber – Trompete

Freitag, 1.2.2008, 19.00 Uhr
x-small@x-large
Es musizieren Anfänger und Erwachsene.

Freitag, 08. Februar 2008, 19.30 Uhr
Thalheimer Ensemble Uppercussion im Linzer Brucknerhaus
Kartensonderangebot von € 6.50 nur in der Landesmusikschule, Reservierung unter 0650/6529700

Freitag, 8.2.2008, 18.00 Uhr
Ratespiel für Klangdetektive
Instrumente stellen sich vor

Dienstag, 12.2.2008, 19.00 Uhr
Anzupfen
Konzert von Gitarreschülern Oö. Landesmusikschulen

Dienstag, 26.2.2008, 19.00 Uhr
Prima la musica
Generalprobe für den Wettbewerb

Donnerstag, 13.3.2008, 19.00 Uhr
Übertrittsprüfungskonzert

Kontakt: Kirchenstraße 3 | 4600 Thalheim bei Wels | Tel.: 07242/65 297 | E-Mail: ms-thalheim.post@ooe.gv.at

Erfolgreicher Schüler

Johnny Sommer (Jahrgang 1984) erhielt am 19.10.2007 aus den Händen von Vizebürgermeister Dr. Erich Watzl das Kunstförderungsstipendium der Stadt Linz für Musik. Im Rahmen der feierlichen Preisverleihung wurde unter anderem sein Klaviertrio uraufgeführt. Nahezu zeitgleich erschien das Album "Rising Within A Breakdown" seiner Band torinoscale und "mixed up vol.1" von DJ Insulin Junky sowie der Sampler "Nachtschicht Vol. 26" mit kompositorischen Beiträgen von ihm. Das dokumentiert wohl am Besten seine stilistische Breite und Offenheit, mit der er dem "klassischen" Musikbetrieb begegnet.

Als Siebenjähriger erhielt er Cellounterricht bei Elisabeth Ragl und seit 2002 erhält er Kompositionsunterricht bei Helmut Schmidinger an der LMS Thalheim. Seit 2004 studiert er parallel zur Musikschule an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz Jazz-Gitarre bei Peter O´Mara, Jazz-Komposition bei Christoph Cech und "Fingerstyle" bei Michael Langer. Aufführungen seiner Werke durch das Janus Ensemble und Talking Mallets. Im November 2007 und April 2008 Auftritte als Gitarrist mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich. Seit 2006 Unterrichtstätigkeit im Musikschulverband Haidershofen, Ernsthofen, Behamberg in Niederösterreich.

1 Jahr Azzurro i in Thalheim | www.azzuro.at

Seit nun bereits einem Jahr verwöhnen uns Yilmaz Sinirtas und sein Team im Restaurant Azzuro in der Thalheimer Traunufer Arkade mit Pizza, Pasta & Kebab. Nicht nur die hervorragende Qualität der Speisen und Getränke, sondern auch die gemütliche Athmosphäre im Lokal tragen zur Verschönerung des Alltags bei.
Sie haben keine Zeit für einen Zwischenstop im Restaurant? Kein Problem! Ihre Wunschspeisen werden Ihnen natürlich auch zugestellt.

Wir gratulieren recht herzlich!

Foto v.l.n.r.: Bgm. Andreas Stockinger, Yilmaz Sinirtas, Amtsleiter Leo Jachs und Vizebgm. Harald Böck.

Trachtenkapelle Thalheim | www.mvthalheim.at

Eine gelungene Uraufführung, fast 300 zufriedene Besucher, warme Füße und ein gut gefülltes Sparschwein sind die Bilanz des heurigen Herbstkonzerts der Trachtenkapelle Thalheim. Die Musikerinnen und Musiker um Kapellmeister Leo Weber konnten sich am Samstag, 10. November, über einen voll besetzten „Konzertsaal“ freuen und servierten ihrem Publikum eine bunte Mischung aus Walzerklängen, lässigem Pop und dramatischen Melodien aus der Welt des Musicals. Außerdem hatte die Trachtenkapelle Thalheim heuer ein ganz besonderes As im Ärmel: Sie konnte diesmal sogar mit einer echten Weltpremiere aufwarten! Zu verdanken war diese Hubert Hanghofer. Der Ehrenringträger der Marktgemeinde stellte an diesem Abend mit seiner „Musikalischen Reise um die Welt“ eine Komposition vor, die im Turnsaal der Volksschule zum allerersten Mal in einer derart großen Besetzung aufgeführt wurde. Das abwechslungsreiche Stück fand großen Gefallen beim Publikum und der Komponist selbst erntete viel Lob. Dabei war die Konkurrenz für Hanghofer groß, denn auf dem Programm, durch das Christof Steinkogler führte, standen ebenso große Namen wie Johann Strauß, Andrew Lloyd Webber und Joe Zawinul.

Viel Applaus ernteten natürlich auch die Jungmusiker, die mit voller Begeisterung zwei Stücke zum Besten gaben. Unter der Leitung von Karl Leitner meisterten die jüngsten Nachwuchstalente der 20-köpfigen Jungmusikergruppe ihren ersten Auftritt vor großem Publikum ganz souverän!

Ein besonderes Dankeschön für das gelungene Herbstkonzert hatte übrigens Prokurist Alfred Brunner von der Sparkasse mitgebracht. Der Leiter der Region Thalheim-Marchtrenk stellte sich bei Musik-Obmann Martin Roither nämlich mit einem 700-Euro-Scheck für den Ankauf neuer Instrumente ein. Ebenso großzügig zeigte sich auch „Strumpfgruben“-Boss Eduard Oberndorfer. Er wird mit neuen Stutzen und Socken dafür sorgen, dass auch in Zukunft die Thalheimer Trachtenkapelle keine kalten Füße bekommt!

Ein Bericht von Ingrid Oberndorfer

Foto: Obmann Martin Roither (li.) dankt Sparkassen-Prokurist Alfred Brunner (re.) für die großzügige Geldspende.

Foto: Komponist Hubert Hanghofer (li.) gratuliert Kapellmeister Leo Weber (re.) zur gelungenen Uraufführung seines Werkes.

Die Trachtenkapelle Thalheim wird im Jahr 2009 das 100 jährige Bestandsjubiläum feiern. Aus diesem Grund ersucht der Musikverein SIE, geschätzte Thalheimerinnen und Thalheimer um eine leihweise Überlassung von alten Fotos oder Dokumente aus früheren Musikerjahren, kurzfristig zur Erstellung von Duplikaten. Besten Dank im voraus!
Kontaktperson: Klaus Boxleitner, Reinbergstraße 1, Tel.: 07242/73384

Dr. Peter Wolf ► Neurologe eröffnet Praxis in Thalheim

Thalheim hat nun auch einen Neurologen. In der Traunufer Arkade eröffnete Dr. Peter Wolf am 3. Dezember seine Wahlarztpraxis. Die ausgesprochen behaglich eingerichtete Ordination vermittelt bereits Entspannung.
Dr. Wolf bringt viel Erfahrung mit:
Nach der Ausbildung im Linzer Wagner-Jauregg-Krankenhaus war er 18 Jahre als Oberarzt im Welser Klinikum Kreuzschwestern tätig. Neben den klassischen neurologischen Krankheiten wie Parkinson, Epilepsie und Multiple Sklerose wird sich Dr. Wolf auch mit chronischen Schmerzen aller Art befassen – Migräne und andere Kopfschmerzen, Neuralgien. Gerade bei den chronischen Schmerzen kommen auch nicht-medikamentöse Therapien zum Einsatz, wie Elektrotherapie, Akupunktur, Laserpunktur und moderne Hypnotherapie (die sich beispielsweise auch bei Tinnitus sehr bewährt hat).

Dr. Othmar Ablinger ► Neuer Lungenfacharzt in Thalheim | www.lunge-ablinger.at

Thalheim ist ein ausgezeichneter Standort für Spitzen-Ärzte und Gesundheitseinrichtungen. Mit der Praxiseröffnung des Lungenfacharztes Dr. Othmar Ablinger wurde dieses Angebot sicherlich noch vergrößert und bereichert. Dr. Ablinger (Foto mit Bürgermeister Andreas Stockinger) hat seine Praxis in der Traunufer Arkade und bietet folgende Leistungen an:

- Lungenfunktion
- Ambulantes Schlaflabor
- Allergieaustestung und Behandlung
- Sportmedizinische Leistungsdiagnostik
- Röntgendurchleuchtung
- Raucherberatung
- Schutzimpfung

Ordinationszeiten:
MO-FR von 8.00 bis 12.00 Uhr
MO+MI von 16.30 bis 19.00 Uhr

Kontakt:
Traunufer Arkade 1
4600 Thalheim bei Wels
Tel.: 07242/351585-3 (Fax -4)
E-Mail: ordination@lunge-ablinger.at
Web: www.lunge-ablinger.at

Dr. Othmar Ablinger
Lungenfacharzt
Allergologie
Sport- und Schlafmedizin

Österreichisches Rotes Kreuz | Ortsstelle Thalheim

Friedenslicht
am 24. Dezember 2007

Abzuholen in der Zeit von 8.00-12.00 Uhr

Bäckerei Resch, Traunufer Arkade, Thalheim

Kinder spielen Weihnachtslieder von 9.30-11.00 Uhr

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht das Rot-Kreuz-Team, Ortsstelle Thalheim!

Blutspendeaktion in Thalheim

WANN: Dienstag, 15.01.2008, 16.00 bis 20.00 Uhr
WO: Volksschule Thalheim bei Wels, Horteingang

So kommen Sie sicher durch Advent, die Feiertage und ins neue Jahr

Alle Jahre wieder stehen Christbäume in fast allen Häusern, werden in der Adventszeit Kerzen und Räucherstäbchen entzünden. Wir sagen Ihnen, woran Sie dabei denken sollten, um sicher durch den Advent über Weihnachten und ins neue Jahr zu kommen: Es ist das gleiche Feuer, das innerhalb von Sekunden eine Weihnachtsfeier in eine Flammenhölle verwandeln kann. Achten sie bei Kerzen auf genügend Abstand und lassen Sie diese nie unbeaufsichtigt brennen. Unterlagen von Adventkränzen, Kerzen und Christbäumen sollten nicht brennbar sein. Vorhänge fangen leicht Feuer – achten Sie auf genügend Abstand zum Adventkranz / Christbaum. Was tun, wenn´s trotzdem brennt? Alarmieren! Retten! Löschen! Die Reihenfolge einhalten und die Ruhe bewahren. Bei der Notrufnummer der Feuerwehr 122 bekommen Sie rasch schnelle Hilfe. Kinder, kranke und alte Menschen zuerst retten, erst dann versuchen, den Brand zu löschen. Gelingt das beim erstenVersuch nicht, den Raum verlassen und die Türe schließen. Die Feuerwehr erledigt den Rest.Wenn, dann lassen Sie´s richtig krachen ... Jedes Jahr werden zahlreicheMenschen durch unsachgemäßes Hantieren mit Feuerwerkskörpern schwer verletzt oder gar getötet. Wenn Sie auf den Silvesterkrach nicht verzichten wollen, sagen wir Ihnen zumindest, wie Sie sich dabei richtig und sicher verhalten. Sind Sie Zuseher, halten Sie Abstand und gehen Sie aus der Schusslinie. Raketen niemals aus der Hand abschießen. Nicht gegen den Wind schießen. Nicht zündende Raketen oder Böller liegen lassen. Unterlassen Sie erneute Zündversuche. Weitere aktuelle Brandschutztipps finden Sie auch auf der Internetseite der Feuerwehr: **www.feuerwehr-thalheim.at**

Heißer Herbst: Brände in Serie

Im wahrsten Sinn des Wortes heiß hergegangen ist es für die Feuerwehrmänner in den vergangenen Herbstwochen: Sie wurden zu überdurchschnittlich vielen Bränden gerufen. Zur nachbarschaftlichen Löschhilfe rückten die Feuerwehrmänner der Marktgemeinde in der Nacht zum Nationalfeiertag aus. 15 Mann unterstützten die Feuerwehr der Stadt Wels bei einem Großbrand in einer Produktionshalle. Bei dem Brand konnte ein Großaufgebot der Löschmannschaften einen Millionenschaden nicht mehr verhindern. In der Halloween-Nacht hat es wenige Tage später in einer Wohnanlage im Zentrum gebrannt. Aus noch unbekannter Ursache hat kurz nach 23 Uhr ein Müllcontainer zu brennen begonnen und die gesamte Wohnanlage in dichten Rauch gehüllt. Das Feuer konnte rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Eine Woche später wurde die Feuerwehr während der wöchentlichen Übung zu einem Wohnungsbrand gerufen. Binnen weniger Minuten waren die Einsatzkräfte vor Ort und konnten den Brand einer Zwischendecke erfolgreich bekämpfen. Durch den raschen und effektiven Einsatz konnte größerer Schaden verhindert werden. Brandstiftung war vermutlich die Ursache für einen Brand am 12. November in der Volksschule. Unbekannte hatten einen Papiercontainer im Anbau vor der Volksschule in Brand gesetzt. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen die Flammen meterhoch aus dem offenen Unterstand. Durch die enorme Hitze wurde dieser schwer beschädigt. Den Abschluss des „heißen Herbstes“ bildete am 19. November ein Brand in einer Küche kurz nach Mittag in einem Mehrparteienwohnhaus im Ortszentrum. Beim Kochen war der Brand ausgebrochen, konnte aber von der Köchin noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte eingedämmt werden.

Ihre Spende sorgt für mehr Sicherheit!

Geschätzte Thalheimerinnen, geschätzte Thalheimer! Wie auch schon in den Vorjahren darf ich mich auch heuer wieder mit der Bitte um Untersützung im Namen unser aller Sicherheit an Sie wenden. Das Jahr 2007 ist schon wieder fast vergangen und auch heuer waren die Männer der Feuerwehr Thalheim mehr als 240-mal für Ihre Sicherheit in unserer Marktgemeinde unterwegs – freiwillig! Eine Leistung, auf die ich als Feuerwehrkommandant besonders stolz bin. Angesichts der Möglichkeiten, die ein jeder heute zur Gestaltung seiner Freizeit hat, ist es sicher nicht mehr selbstverständlich, zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit zu sein, um in Not geratenen Mitbürgern zu helfen. Gerettet wurden dabei insgesamt 10 Menschen. Mehr als 16.000 Stunden Freizeit haben die Feuerwehrmänner heuer dafür geopfert. Dank Ihrer steten und großzügigen finanziellen Unterstützung war es der Feuerwehr auch in diesem Jahr möglich, den erreichten Ausrüstungsstand zu sichern und zudem durch Neuanschaffungen weiter zu verbessern. Dank Ihrer Hilfe war es in diesem Jahr möglich, den Aufbau des neuen Wechselladerfahrzeuges so zu gestalten, dass es durch das modulare Containersystem bestmöglich künftigen Anforderungen entsprechen kann. So konnte die Schlagkraft der Feuerwehr weiter erhöht werden. Ich ersuche Sie deshalb, uns auch wie in den letzten Jahren mit dem dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beiliegenden Zahlschein zu unterstützen, damit wir den anstehenden finanziellen Aufgaben gewachsen sind. Für Ihre Hilfe bedanke ich mich bereits sehr herzlich.

Ing. Josef Feichtinger
Feuerwehrkommandant

SPORT MACHT SPASS

Am 31. Oktober war schulfrei und wir gingen mit dem Hort Tennis spielen. Wir spazierten zur Tennishalle. Als wir dort waren, zogen wir uns die Tennisschuhe an. In der Halle hatten wir neun Stationen. Als Erstes erklärte uns Klaus alle Stationen. Endlich ging es los!

Lena und Laura begeisterte die Schneckenwurfmaschine. Als wir die Maschine einschalteten, flogen uns die schnellen Bälle um die Ohren. Einige von uns hatten viel Mühe beim Einsammeln, weil aus der Maschine immer mehr Bälle herausschossen. Während die Musik lief, spielten wir ein Rollballmatch, andere spielten Zeitlupenball. Auch einen Hindernislauf mussten wir so schnell wie möglich schaffen. Denn hier wurde unsere Zeit gestoppt. Sehr lustig war auch das Luftballontennis. Bei einer Station spielte uns Klaus Bälle zu. Wir versuchten sie mit riesigen Netzen aufzufangen. Da kamen manche ordentlich ins Schwitzen. Zum Glück machten wir dann eine Pause. Viel Zeit zum Verschnaufen blieb aber nicht. Ein paar Schlucke aus der Trinkflasche, dann überrumpelten wir Klaus mit einem Interview. Er gab uns auf alle unsere Fragen tolle Antworten. Nach der Pause spielten wir noch vier Stationen weiter. Gemeinsam räumten wir dann auf. Das Beste war trotzdem der Schluss. Beim Verabschieden durften wir uns aus der Schatzkiste von Klaus ein Zuckerl nehmen. Das war lecker! Wir hatten auch schon einen großen Hunger.

Am Weg zurück in den Hort schwammen in der Traun zwei Schwäne neben uns her. Sie begleiteten uns den ganzen Weg. Wahrscheinlich weil alle vom leckeren Essen im Hort gesprochen haben. Das war's von unserem aufregenden Abenteuer!

Autorenteam: Lena, Laura, Leon, Paula, Björn und Moritz

INTERVIEW MIT UNSEREM TENNISLEHRER

Paula fragte Klaus, ob wir mit ihm ein Interview machen dürfen. Er war sehr nett und machte mit.

Paula fragte, wie er zum Tennis gekommen ist. Er antwortete, dass ihn beim ersten Mal sein Nachbar mitgenommen hat. Wir fragten Klaus, wo er die Ideen für die Übungsgeräte her hat. Er erklärte, dass er sich einige ausgedacht hat. Manche Ideen hatte er aus Kursen.

Seine neueste Erfindung ist das Buchstabenspiel. Zum Schluss zeigte er uns einen tollen Tennistrick.

Reporter: Lucas, Anna, Laura, Lena und Kerry

UNSER KUNTERBUNTES LATERNENFEST

Nach der Lernstunde stimmten wir uns auf das Martinsfest ein. Wir richteten die Tische her und dekorierten sie mit Tischlaternen. Brigitte zündete dann unsere selbstgemachten, bunten Laternen an.

Wir zogen uns warm an und holten unsere Laternen. Jede leuchtete in einer anderen Farbe. Hintereinander gingen wir in den Schulhof. Dort warteten Muttis, Papis, Omis, Opas, Tanten, Brüder und Schwestern auf uns. Wir sangen ihnen unser Martinslied vor. Die vielen Proben hatten sich wirklich ausgezahlt. Elke verteilte die gebackenen Martinsgänse. Dann teilten wir die Gänsekekse mit unserer Familie. Mmm… die waren lecker! Und gutaussehend!

Mit unseren Laternen spazierten wir dann eine kleine Runde. Als wir in den Hort zurückkamen, gingen wir in die Gruppe und setzten uns an den Tisch. Wir gaben zuerst Servietten und dann zwei Keksschüsseln durch. Wir teilten Kekse bis nichts mehr drinnen war. Dazu tranken wir heißen Punsch.

Später spielten wir. Manche Leute gingen nach Hause. Aber die Kinder wollten nicht!

Die Idee hatten: Daniel, Fabian, Leon, Anna und Kristina

UNSERE LECKEREN MARTINIGÄNSE

Zutaten für 15 Gänse:
200 g Topfen
100 g Kristallzucker
8 EL Milch
1 Ei
1 Pkg.Vanillezucker
1 Prise Salz
400 g Mehl
1 ¼ Pkg. Backpulver
Rosinen
3-4 EL Zitronensaft
150 g Staubzucker

Zubereitung:
Wir verrühren den Topfen nach und nach mit Milch, Öl, Ei, Zucker, Vanillezucker und Salz. Danach geben wird das Backpulver und zwei Drittel des Mehls dazu und rühren den Teig glatt.
Mit dem letzten drittel Mehl kneten wir den Teig gut durch. Klebt der Teig noch, dann arbeiten wir zusätzlich etwas Mehl ein.
Den Teig 1 cm dick ausrollen, Gänse ausstechen und bei 200° 15 bis 20 Minuten backen.
Staubzucker und Zitronensaft glatt rühren und Gänse damit bestreichen. Eine Rosine als Auge aufkleben.

Von: Philipp und Ines

LILLI MALT GERNE

Es war einmal eine Familie. Lilli malt gern. Mama arbeitet gern. Papa bäckt gern Kuchen. Lilli ist die kleinste von der Familie. Papa der Große. Mama die Mittlere. Sie waren sehr glücklich. Es gab keinen Krieg. Juhu! Es gab keinen Streit. Juhu! Autorin: Anja

UNION Thalheim bei Wels | www.union-thalheim.at | www.unionthalheim.at

Sehr geehrte Gemeindebürger, liebe Freunde der Sportunion!

Als Gesamtobmann der UNION Thalheim erlaube ich mir einen kurzen Überblick über das Jahr 2007 zu geben:

Die Erfolgsstatistik der Sportunion Oberösterreich erreichte einen Höhepunkt, bisher haben UNION-Sportler an die 70 Staatsmeistertitel für Oberösterreich gewonnen, ebenso zahlreiche Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften. Sämtliche Aus- und Fortbildungsangebote werden bestens besucht. Die Basis für eine gute Arbeit in den Vereinen ist somit gelegt.

Die Sektion Turnen konnte in diesem Jahr ein tolles Jubiläum zu „40 Jahre Sektion“ feiern. Durch zahlreiche Präsentationen, einen Sport- und Spielenachmittag und den Besuch unseres Landespräsidenten der UNION, Konsulent Gerhard Hauer, wurde diese Festveranstaltung zu einem Spitzenerlebnis.
In der Sektion Fußball wurden zahlreiche Thalheimer Jugendspieler schon in der Reserve und in der Kampfmannschaft integriert, der Höhepunkt war die Erreichung des „Meistertitels in der U 11“ im Juni 2007 mit 11 Siegen und einem Unentschieden, nochmals diesen jungen Thalheimern die beste Gratulation.

Besten Dank an alle Sponsoren und den „Sportaposteln“, die durch ihre Spenden und Sponsortätigkeit die Jugendarbeit mit nunmehr 110 Jugendlichen und Buben in den verschiedensten Altersklassen bestens unterstützen. Ohne die Unterstützung der Marktgemeinde Thalheim, der Sponsoren sowie der Sportaposteln wäre eine derartige Jugendarbeit nicht möglich.

Die Sektion Tanzen hatte leider Probleme mit der Saalauswahl, sodass noch keine groß angelegte Werbemöglichkeit für die Tanzinteressierten in Thalheim gegeben war. Nach endgültiger diesbezüglicher Entscheidung über den Standort wird dies sicherlich nachgeholt.

Zuletzt erlaube ich mir, allen ehrenamtlichen Funktionären/innen, die in Thalheim in allen Sektionen mit Freude und Begeisterung tätig sind, den besten Dank für die Mitarbeit im Jahr 2007 auszudrücken. Bei uns heißt UNION Gemeinschaft und diese steht bei uns im Vordergrund.

Beste Wünsche für das Weihnachtsfest, viel Freude und Erfolg im neuen Jahr!

Euer Gesamtobmann

Dr. Walter Holme

Gold für Sabrina Filzmoser bei Militär-Weltspielen

Auf Sabrina Filzmoser ist Verlass! Die 27-jährige WM-Dritte von 2005 und bisher fünffache Militär-Weltmeisterin vom LZ Multikraft Wels eroberte bei den Militär-Weltspielen in Hyderabad (Indien) die Goldmedaille in der Klasse bis 57 Kilo. Im Finale besiegte „Sabsi“ eine Athletin aus China – wenn das kein gutes Omen im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2008 ist, für die sich Filzmoser – ebenso wie Claudia Heill (bis 63 kg / fehlte in Indien verletzungsbedingt) – aber noch qualifizieren muss.
Filzmosers Gold war aber nicht die einzige Medaille am ersten Tag der Judo-Einzelbewerbe in Hyderabad. Petra Steinbauer (ASKÖ Longlife Wolfsberg / bis 48 kg) erkämpfte Bronze. Und bei den Herren belegte der Mühlviertler Rene Schaubmayer (Klasse bis 73 kg) Rang 7.

Bericht: ÖJV-Pressedienst

Gute Stimmung bei der DSG

Am 17. November 2007 feierte die Diözesan-Sport-Gemeinschaft den Saisonausklang.
60 Mitglieder, Funktionäre und Spieler zauberten eine tolle Stimmung in das Thalheimer Sportcenter.
Sportlich überwintern die DSG-Sportler auf dem 6. Tabellenrang. Der dritte Platz ist in Reichweite. Mit 14 Treffern führt Klaus Gramberger die Torschützenliste der DSG-Liga an. Mit Begeisterung beteiligten sich altgediente und junge Sportler aber auch die Damen beim "Wuzelturnier", wo so manche/r sein verborgenes Talent entdecken konnte.
Ein besonderer Dank der Spieler erging an Präsident Helmut Erhardt, das Organisationsreferentenduo Gassl Peter und Wildberger Fritz sowie den sehr umsichtigen und "nimmermüden" Lambert Mizelli.

Ein heißer Tipp:
DSG-Ball, Samstag, 2. Februar 2008 im Pfarrhof Thalheim

Großen Spass hatten die DSG-Sportler beim Wuzlturnier. Auch Bürgermeister Andreas Stockinger schaute kurz vorbei und wünschte alles Gute für das kommende Sportjahr!.

Bericht: Ing. Klaus Mitterhauser

EINLADUNG UND AUSSCHREIBUNG ZU DEN
19. THALHEIMER EISSTOCK-ORTSMEISTERSCHAFTEN

AM SONNTAG, 27. JÄNNER 2008

BEI NATUREIS UND ENTSPRECHENDER WITTERUNG
AB 9.00 UHR AUF DER BERGER-WIESE IN STEINHAUS
ERSATZTERMIN: SONNTAG, 10. FEBRUAR 2008, 9.00 UHR
FALLS AUCH BEIM ERSATZTERMIN KEIN NATUREIS VORHANDEN IST, WIRD DIE ORTSMEISTERSCHAFT EBENFALLS AM 10. FEBRUAR 2008, IM FREIZEITZENTRUM EISHALLE MARCHTRENK, BADGASSE 4, AB 7.30 UHR, DURCHGEFÜHRT

Der Sportausschuss der Marktgemeinde Thalheim lädt zu den diesjährigen Eisstock-Ortsmeisterschaften herzlich ein.

WICHTIG: ES DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH HOLZSTÖCKE VERWENDET WERDEN!

VERANSTALTER:	Sportausschuss der Marktgemeinde Thalheim bei Wels
Organisation u. Durchführung:	ASKÖ Thalheim - Sektion Stocksport
Teilnahmeberechtigt:	Alle Thalheimerinnen und Thalheimer sowie jene Personen, die einem Thalheimer Sportverein angehören bzw. Beschäftigte in Thalheimer Betrieben.
Anmeldungen:	Ab sofort beim Marktgemeindeamt Thalheim, Frau Fürlinger Tel. 07242/47074-21 // Fax-Nr. 07242/47074-27 E-Mail: sonja.fuerlinger@thalheim.at
Nenngeld:	10,-- Euro / Moarschaft (bestehend aus 4 Personen) bei Natureis 20,-- Euro / Moarschaft bei Kunsteis
Anmeldeschluss:	bis längstens Donnerstag, 18. Jänner 2007, 12.00 Uhr **(KEINE NACHNENNUNG MÖGLICH!)**; max. 22 Moarschaften
Austragungsmodus:	6 Kehren, gezählt wird olympisch
Siegerehrung:	Im Anschluss an die Finalspiele im Thalheimer Sportcenter, SPORT&CAFE, Poeschlstraße 2

Vizebgm. Ing. Klaus Mitterhauser
Sportreferent

Andreas Stockinger
Bürgermeister

THALHEIMER SPORTCENTER
Poeschlstraße 2 / 4600 Thalheim bei Wels
Tel.: 07242 / 56 127 / Mail: tsc@thalheim.at
www.tsc-online.at
> Tennis > Tennisschule > Fitness
> Physiotherapie > Bewegungsstudio
> Spinning > Massage > Badminton
> Solarium > Stockschießen > Sport & Cafe
Lassen Sie sich von unseren Angeboten begeistern!
Ideal für Weihnachten: Geschenkgutschein vom Thalheimer Sportcenter! Wir informieren Sie gerne!
DAS GESAMTE TSC-TEAM WÜNSCHT IHNEN EIN
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR 2008 !!!
Hinweis: Die Anlage ist am 24.12., 25.12., 31.12.2007 und am 1.1.2008 geschlossen !

Tennis Schüler & Jugend ► Ortsmeiterschaften 2007 in Thalheim

Bei der im September durchgeführten Nachwuchs-Tennis-Ortsmeisterschaft im TSC – Sportcenter waren insgesamt 15 Burschen und Mädchen im Alter von 6 – 13 Jahren im Einsatz .

Es wurde in den Klassen U 10 – männlich, U 10 – weiblich und in der Klasse U 12 / 14 männlich um die begehrten Thalheimer Ortsmeistertitel gespielt.
In allen Bewerben wurde das „Round – Robin – System“ eingesetzt, das heißt, es spielte in jeder Gruppe „jeder gegen jeden“. Dadurch hatten die TeilnehmerInnen mindestens je 3 Matches!

Besonders erfreulich:
Bgm. Andreas Stockinger konnte bei der Siegerehrung bestätigen, dass 2007 im Raume Wels-Stadt und -Land nur in THALHEIM eine Kinder- und Schüler-Tennis-Ortsmeisterschaft organisiert wurde!
Weiters lobte auch Vizebgm. Klaus Mitterhauser die ausgezeichnete Zusammenarbeit des TSC Thalheim und der Tennisschule Hipfl, und er betonte dabei weiters, diesen erfolgreichen „Ausbildungsweg“ auch in Zukunft seitens der Gemeinde Thalheim besonders positiv zu unterstützen.

Ergebnisse vom 28.09. 2007 :

Mädchen – U 10 :
1. DZINIC Theodora
2. HÖLLER Marlene
3. ROITINGER Alea
4. ETTINGER Anna – Marie

Burschen - U 14 / 12 :
1. HOLZNER Peter
2. SPERR Maxi
3. KIRSCH Daniel

Burschen - U 10 u. jünger :
1. Batzula Roland
2. Becker Stefan
3. Mitterböck Felix
4. Panic Andi
5. Dzinic Milos
6. Höller Florian
7. Staudinger Timon
Schöner Florian

Mit sportlichen Grüßen
Mag. Werner Hipfl / Jugendwart – TSC

Ihre kompetente und günstige Partnerin für Ihre Buchhaltung und Lohn-/Gehaltsverrechnung für Klein- und Mittelbetriebe und Einpersonenunternehmen, Einnahmen/Ausgaben-Rechnung bis zur doppelten Buchführung mit Bilanz-Erstellung.

Beratung in den Bereichen:
- Finanzierung
- Sanierung
- Lohnsteuerfragen

Selbstverständlich bin ich Ihnen auch beim Ausfüllen von Anträgen bei Ämtern (zB Antrag auf Familienbeihilfe, Lehrlingsfreifahrt, Schülerfreifahrt usw) behilflich.

Kostenlose Erstberatung!

BEATE BLOHBERGER
UNTERNEHMENSBERATUNG
SPEZIALGEBIET
Finanz- & Rechnungswesen
Bilanzbuchhaltung

Algerstraße 4, 4600 Thalheim
t 07242-677 64
m 0699-10 30 10 75
beate.blohberger@liwest.at

Telefonische Voranmeldung erbeten!

„Wenn sie Ihre Energie lieber in Ihren Betrieb ...
... als in seine Verwaltung stecken, ...
... sollten Sie eine Bilanzbuchhalterin beauftragen.“

Tipps vom Rechtsanwalt Dr. Walter Holme | Anwalt der Marktgemeinde Thalheim

Holme und Weidinger Rechtsanwälte-OEG
Dr.-Koss Straße 3, 4600 Wels, Tel. Nr. 07242-67354-0, Fax.Nr. 07242-67354-50,
E-Mail: kanzlei@holme.at, Web: www.holme.at

1. Welche Vertragsangelegenheiten kann ein Rechtsanwalt u.a. vornehmen?

► **Kaufverträge**
► Übergabsverträge
► Schenkungsverträge
► Teilungsverträge
► Gesellschaftsverträge
► Abtretungsverträge von GmbH-Anteilen („Mantelvertrag durch Notar“)
► **Erbteilungsübereinkommen** in Verlassenschaften

2. Welche Voraussetzungen sind schon im Vorfeld eines Kaufvertrages zu berücksichtigen?

► Kaufpreis und genaue Bezeichnung des Kaufgegenstandes

► Freilassungserklärung oder Löschungserklärung für eingetragene Pfandrechte

► Überprüfung von Dienstbarkeiten, gegebenenfalls auch außerbücherlicher Art, die in der Natur erkennbar sind (z.B. Fahrspuren von Fahrzeugen)

► Übergabetermin, abzusichern bei späterer Übergabe gegebenenfalls mit Räumungsvergleich

► Überprüfung der EU-Bürgerschaft der Käufer, somit gegebenenfalls grundverkehrsbehördliche Genehmigung des Rechtsgeschäftes erforderlich

► Genaue Besichtigung des Kaufgegenstandes und Überprüfung, ob nicht offene und/oder verdeckte Mängel vorhanden sind (Feuchtigkeit, defekte Brunnenanlage, Kontaminierungen)

► Überprüfung ob die Liegenschaft pacht- bzw. bestandfrei

► Überprüfung der Widmung im Bebauungsplan der zuständigen Gemeinde

► Überprüfung der Übertragung von Verpflichtungen aus etwaigen Baulandsicherungsverträgen mit der jeweiligen Gemeinde sowie Ablauf einer etwaigen Bauplatzerklärung

3. Welche steuerrechtliche Überprüfungen sind notwendig?

► Eine Spekulationssteuer fällt dann an, wenn ein Weiterverkauf innerhalb von 10 Jahren ab Ankauf erfolgt und ein Mehrerlös zu erwarten ist

► Gewerbsmäßiger Grundstückshandel mit möglicher Einkommensteuerbelastung bei Verkauf mehrerer Grundstücke

► Überprüfung der Anschlussgebühren, Aufschließungskosten, sind diese bereits vorgeschrieben und beglichen oder sollen diese überbunden werden

► Bei Ertragsobjekten Überprüfung ob nicht rückverrechnete Vorsteuern für Investitionen der vergangenen Jahre für den Käufer anfallen

4. Welche Nebenkosten fallen bei einem Kaufvertrag an?

► Grunderwerbsteuer vom Wert der Gegenleistung 3,5 %

► Grundbuchseintragungsgebühr für Eigentumsrecht 1 %

► Grundbuchseintragungsgebühr für Pfandrecht 1,1 % vom einzutragenden Darlehensbetrag

► Kosten der Vertragserrichtung und der grundbücherlichen Durchführung nach Tarif des jeweiligen Vertragserrichters samt Barauslagen für Beglaubigungen, Stempelgebühren

► Vermittlungsprovision bei Beiziehung eines Immobilienmaklers

5. Wie wird in unserer Kanzlei eine Sicherstellung für eine ordnungsgemäße und rasche Abwicklung vorgenommen?

► Übernahme der Treuhandhaftung als Mitglied der „Treuhandrevision der OÖ Rechtsanwaltskammer“, Auszahlung des Treuhandbetrages somit nur dann wenn die grundbücherliche Sicherstellung nach Vorliegen aller diesbezüglichen Urkunden gewährleistet ist

► Selbstbemessung der Grunderwerbsteuer durch Übermittlung über das Finanzonline, ermöglicht eine rasche Anzeige und Erhalt der Unbedenklichkeitsbescheinigung für das Grundbuch innerhalb von höchstens zwei Wochen nach Unterfertigung und Überweisung der Grunderwerbsteuer und Eintragungsgebühr auf das zuständige Treuhandkonto

► Eintragung einer Rangordnung für die beabsichtigte Veräußerung zur Sperre des Grundbuchs

► Anlegen eines Treuhandkontos mit bestmöglicher Verzinsung zu Gunsten des Verkäufers

6. Wie kann eine derartige rasche Durchführung vorgenommen werden?

► Durch eine moderne Kanzleiorganisation und dem elektronischen Rechtsverkehr (Archivium). Durch diese neue Lösung können Anwälte über ihren PC Eingaben und Schriftstücke, somit auch Grundbuchseingaben samt Beilagen schnell bei Gericht einreichen.

► Diese Aufstellung stellt natürlich nur einen Auszug aus den möglichen Problembereichen bei Abwicklungen von Verträgen dar, unsere Kanzlei und jeder andere Kollege berät Sie gerne im Sinne unseres Slogans:

Wir sprechen für Ihr Recht
Die österreichischen Rechtsanwälte

AB-HOF VERKAUF DER THALHEIMER LANDWIRTE ► AKTUELL MIT CHRISTBAUMVERKAUF !!

Beim Lebensmittelkauf stehen wieder Herkunft und Sicherheit im Vordergrund. Österreichs Bauern und Bäuerinnen erzeugen nicht nur qualitativ hochwertige Lebensmittel, sondern sie verleihen diesen auch ihre Identität und Einzigartigkeit. Österreichs Direktvermarkter sind Botschafter der heimischen Landwirtschaft, die ihr hohes Niveau laufend unter Beweis stellen. Tag für Tag. Nutzen Sie das umfangreiche Angebot der Thalheimer Bauern:

Name	*Adresse*	*Tel. Nr.*	*Produkte*	*Öffnungszeiten*
Ettinger Josef	Unterschauersberg 8	07242/27016	Würste, Leberkäse, Speck, Fleisch	nach Vereinbarung
Apfelhof Gatterbauer	Edtholz 15	07242/67201	Äpfel, Apfelsaft, Most, verschiedene Schnäpse; **Blaufichten und Nordmannstannen**	Montag - Donnerstag: 16 - 18.00 Uhr Freitag: 13 - 18.00 Uhr Samstag: 9 - 12.00 Uhr
Brandstätter Alois	Unterschauersberg 14	07242/46898	Most	nach Vereinbarung
Neubauer Sigrid	Ottsdorf 32	07242/44473	Schnäpse, Liköre	nach Vereinbarung
Hofinger Bettina	Unterschauersberg 13	07242/46875	Ziegenmilch und versch. Ziegenkäse	täglich ab 10.00 Uhr
Holzinger Georg (Erdbeergarten)	Ottstorf 3	07242/72577	Schnäpse, Erdbeerfeld zum Selberpflücken, Blumen, Kürbisse; **Nordmannstannen und Blaufichten**	täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr
Hörtenhuemer Erich u. Gertrude	Edtholz 14	07242/206257	Edelbrände u. Liköre	nach Vereinbarung
Himmelfreundpointner Hans u. Renate	Edtholz 16	07242/67348 0664/3550144	Wildfleisch aus dem Rotwildgehege	nach Vereinbarung
Steinwendner	Ottstorf 97	07242/45700	**Fichten, Nordmannstannen, Blaufichten, Weißtannen; Österreichische Christbäume garantiert frisch geschnitten!!!**	ab Freitag, 14.12.07, täglich von 8.00 – 18.00 Uhr; am Sonntag, 16.12. und 23.12. können Sie Ihren Wunschbaum bei einem Glas Punsch aussuchen! Beim Spar-Markt in Thalheim: Samstag, 15.12.07 Freitag, 21.12.07 Samstag, 22.12.07 **(von 8.00 – 18.00 Uhr)**
Thallinger Anna	Edtholz 2	07242/67831 0664/4621750	**Blaufichten, Nordmannstannen und Schmuckreisig**	nach Vereinbarung

CHRISTBAUM SAMMELAKTION

Wir hoffen, Sie haben einen “einheimischen” Thalheimer Christbaum gekauft.

Die Landjugend Thalheim kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung der Christbäume.

WANN: **In der Woche von 7. - 12. Jänner 2008**

WO: Altstoffsammelzentrum Thalheim; Weiherstraße-Parkplatz; Rodlbergerstraße/Stumpfollstraße bei Trafo; Neue Welt, nach Haus Charwatweg 26; zwischen ehem. Gemeindefestsaal und Straßlbau; Spielplatz Danubia Siedlung; Schauersberg - Papiermühle; Ottstorf - Wiese gegenüber LAWOG

Ballkalender

► 20.01.2008, ab 15.00 Uhr
Kinderfasching der Kinderfreunde
im Gasthof Hubauer, Schauersberg

► 26.01.2008, ab 20.00 Uhr
Pfarrball im Pfarrhof Thalheim

► 02.02.2008, ab 14.00 Uhr
Kinderfasching der ÖVP-Frauen
Raiffeisensaal der Marktgemeinde Thalheim

► 02.02.2008, ab 20.00 Uhr
DSG-Ball im Pfarrhof Thalheim

Tagesheimstätte Thalheim Hinweis

Die Tagesheimstätte ist vom **18.12.2007 bis 06.01.2008 geschlossen!**

Das neue Tagesheimstättenjahr beginnt am **Montag, dem 07.01.2008** wieder im Bezirksalten- und Pflegeheim Thalheim, Ascheter Straße 38

Sozialberatungsstelle Thalheim

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen

Sie haben ein Problem und wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen? Sie haben eine Frage und suchen eine Antwort darauf? Sie haben ein Anliegen und möchten mit jemanden darüber sprechen? Betroffene, Angehörige oder Hilfe suchende Dritte, Personen, Institutionen die im sozialen Bereich tätig sind, können sich vertraulich, anonym und kostenlos an uns wenden!

Sozialberatungsstelle Thalheim bei Wels
Ascheter Strasse 38
4600 Thalheim b. Wels
Tel. 07242/207829
E-Mail: sbs.thalheim.wels@aon.at

Öffnungszeiten :
Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 bis 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 10.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Franziska Krexhammer

Wir informieren Sie über sämtliche regionale und überregionale Hilfseinrichtungen wie:
Hauskrankenpflege → Mobile Hilfe und Betreuung
Psychosoziale Beratung → Schuldnerberatung
Alkoholikerberatung → Alten u. Pflegeheime
Ehe und Familienberatung → Rechtsberatung
Betreubares Wohnen → Familienhilfe → Mietschutz
Frauenberatung usw.

Weitere Sozialberatungsstellen im Bezirk Wels Land:
Eberstalzell, Fr. Mag. Ulrike Pjeta Tel. 07241/27852
Lambach, Fr. Helga Jetzinger Tel. 07245/22259
Marchtrenk, Fr. Gabriele Gruber Tel. 07243/5114350
Gunskirchen, Fr. Hannelore Hausmair Tel. 07246/20047

Hinweis Vortrag Reiki

Wie ich mit Reiki (Universelle Energie) Mensch, Tier und Pflanzen fit halten kann.

► Reiki aktiviert Selbstheilungskräfte
► Reiki löst Blockaden, beseitigt Ängste
► Reiki stärkt das Immunsystem
► Reiki gleicht Energiedefizite aus
► Reiki unterstützt beim Abnehmen
► Reiki reinigt und entgiftet den Körper

Mittwoch, 30. Jänner 2007, 19.00 Uhr

Marianne Holzinger
Landwirtin und Reikilehrerin
Unterschauersberg 17
4600 Thalheim bei Wels
Tel./Fax: 07242/44762
Handy: 0664/3968492
E-mail: marianne.holzinger@aon.at

JEDER MENSCH, der mit KINDERN oder TIEREN beschäftigt ist, sollte mit REIKIKRAFT arbeiten.

Marktgemeinde Thalheim Hinweis

Das Marktgemeindeamt Thalheim ist am **24.12.2007 und 31.12.2007 geschlossen.** Wir bitten um Ihr Verständnis!

Fundgrupe ► WWW.FUNDINFO.AT

Folgende Fundsachen wurden beim Marktgemeindeamt im Zeitraum zwischen **September bis November 2007** abgegeben:

► einzelne Schlüssel
► verschiedene Schlüsselbunde
► verschiedene Sonnenbrillen
► Handy Siemens (grau/hellblau)
► verschiedene Fahrräder

Fundamt der Marktgemeinde Thalheim bei Wels:
Fr. Helene Brandstötter, Tel.: 07242/47074 DW 33
E-Mail: helene.brandstoetter@thalheim.at
Fr. Nina Lettner, Tel.: 07242/47074 DW 30
E-Mail: nina.lettner@thalheim.at

Bitte nutzen Sie für die Suche nach Ihren verlorenen Gegenständen auch das Internet:
WWW.FUNDINFO.AT

Hospiz Wels Stadt / Land

HOSPIZ WELS STADT / LAND

KONTAKT:
Tel. 07242 / 211623
E-Mail: hospiz.wels@aon.at

Büro: Kunst- und Kulturzentrum Nöfa
"Alte Rahmenfabrik"
4600 Wels / Schuberstraße 9 / I. Stock

ZAHNÄRZTLICHER SONN - UND FEIERTAGSDIENST

Der zahnärztliche Wochenenddienst wird an den angegebenen Tagen jeweils in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr in den Ordinationen der angeführten Zahnärzte durchgeführt. Meldet sich niemand unter der angegebenen Telefonnummer, ersuchen wir, die Nummer des Roten Kreuzes in Wels, **07242/46400** anzurufen.

SA, den 15.12.2007 und SO, den 16.12.2007
Dr. Albert Nigl, Wimpassingerstr. 2, 4600 Wels
Tel: 07242 / 629 31

SA, den 22.12.2007 und SO, den 23.12.2007
Dr. Welf Nordmeyer, Ferd.Wiesingerstr. 11, 4600 Wels
Tel: 07242 / 472 86

MO, den 24.12.2007, DI, den 25.12.2007
und MI, den 26.12.2007
Dr. Rudolf Papakoca, Flurgasse 55, 4600 Wels
Tel: 07242 / 694 51

SA, den 29.12.2007, SO, den 30.12.2007
und MO, den 31.12.2007
Dr. Johanna Reichel, Dr.Gross-Str. 25A, 4600 Wels
Tel: 07242 / 442 45

Aktuelle Zahnarzt Notdienste, Apotheken und Rotes Kreuz sind ab sofort und immer aktuell im Internet unter:
www.zahnaerztekammer.at
zu finden!
Eine Information der OÖ. Landeszahnärztekammer

MUTTERBERATUNG

Jeden 1. Montag im Monat von 14.00 - 15.00 Uhr

in der Praxis von Dr. Ursula WENDT, Ascheter Straße 4, 4600 Thalheim bei Wels

Im Rahmen der Mutterberatung werden auch Impfungen durchgeführt. Bitte nehmen Sie die Impfkarte sowie das Impfgutscheinheft des Landes OÖ. mit!

STEUERSPRECHTAGE DER WT

beim Magistrat Wels, Traungasse 6
jeweils erster Mittwoch im Monat,
13.00 bis 15.00 Uhr

02.01.2008
WP und StB Mag. Dietmar STERNBAUER, Wels
WP und StB Dkfm. Dr. Walter PFAFFENZELLER, Wels

06.02.2008
StB Johannes SCHUSTER, Wels
StB Helga KRENDLSBERGER, Wels

05.03.2008
StB Mag. Martina MÄRZINGER, Wels
WP und StB Mag. Dr. Peter POPPENSER, Wels

BEREITSCHAFTSDIENST - KALENDER

1 **Adler-Apotheke**
Stadtplatz 13, Tel. 49016

2 **Einhorn-Apotheke**
Stadtplatz 5, Tel. 46488

3 **Falken-Apotheke**
Ecke Salzburger Str./Schulstr.
Tel.45422 (Lichtenegg)

4 **Föhren-Apotheke**
Föhrenstraße 15, Tel. 55955
(Noitzmühle)

5 **Hubertus-Apotheke**
Ferd.-Wiesinger-Straße 12
Tel. 46709 (Vogelweide)

6 **Linden-Apotheke**
Wimpassinger-Straße 34
Tel. 69290 (Gartenstadt)

7 **Schutzengel-Apotheke**
Eferdinger Straße 20
Tel. 47098 (Neustadt)

8 **Steinbock-Apotheke**
Hans-Sachs-Straße 80
Tel. 47404 (Pernau)

9 **Stern-Apotheke**
Bahnhofstraße 11, Tel. 46711

N **Apotheke Wels-Nord**
Oberfeldstraße 95, Tel. 72822

G **Sonnen-Apotheke**
Gunskirchen, Welser Straße 6
Tel. 07246/8700

T **Thalheim-Apotheke**
Rodlbergerstraße 35
Tel. 43007 (Thalheim)

M1 **Apotheke Zur Welser Heide**
Marchtrenk, Welser Straße 2
07243/52275

M2 **Markt-Apotheke Marchtrenk**
Linzer Straße 58,
Tel. 07243/54700-0

der Welser Apotheken - Die Bereitschaft dauert jeweils von 8 Uhr Früh des angegebenen Tages bis um 8 Uhr Früh des folgenden Tages.

JÄNNER			FEBRUAR			MÄRZ		
Di	1	2	Fr	1	9	Sa	1	2
Mi	2	9	Sa	2	1	So	2	9
Do	3	1	So	3	NT	Mo	3	1
Fr	4	NT	Mo	4	8 G	Di	4	NT
Sa	5	8 G	Di	5	7 G	Mi	5	8 G
So	6	7 G	Mi	6	5	Do	6	7 G
Mo	7	5	Do	7	6 M1	Fr	7	5
Di	8	6 M1	Fr	8	3 W	Sa	8	6 M1
Mi	9	3 W	Sa	9	4 M2	So	9	3 W
Do	10	4 M2	So	10	2	Mo	10	4 M2
Fr	11	2	Mo	11	9	Di	11	2
Sa	12	9	Di	12	1	Mi	12	9
So	13	1	Mi	13	NT	Do	13	1
Mo	14	NT	Do	14	8 G	Fr	14	NT
Di	15	8 G	Fr	15	7 G	Sa	15	8 G
Mi	16	7 G	Sa	16	5	So	16	7 G
Do	17	5	So	17	6 M1	Mo	17	5
Fr	18	6 M1	Mo	18	3 W	Di	18	6 M1
Sa	19	3 W	Di	19	4 M2	Mi	19	3 W
So	20	4 M2	Mi	20	2	Do	20	4 M2
Mo	21	2	Do	21	9	Fr	21	2
Di	22	9	Fr	22	1	Sa	22	9
Mi	23	1	Sa	23	NT	So	23	1
Do	24	NT	So	24	8 G	Mo	24	NT
Fr	25	8 G	Mo	25	7 G	Di	25	8 G
Sa	26	7 G	Di	26	5	Mi	26	7 G
So	27	5	Mi	27	6 M1	Do	27	5
Mo	28	6 M1	Do	28	3 W	Fr	28	6 M1
Di	29	3 W	Fr	29	4 M2	Sa	29	3 W
Mi	30	4 M2				So	30	4 M2
Do	31	2				Mo	31	2

Sozialmedizinische Beratungsstellen bei Alkoholproblemen

20 Linz, Harrachstrasse 18 Telefon 0732/7720-14393 Ulrike Kislinger	Bezirkshauptmannschaft Wels-Land, Herrengasse 8 Tel.Nr. 07242/618/369

TERMINE NACH VEREINBARUNG!

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, für den Inhalt verantwortlich & Gestaltung:
MARKTGEMEINDE THALHEIM BEI WELS
Gemeindeplatz 14, 4600 Thalheim bei Wels
Tel.: 07242/47074-0 // Fax: 07242/47074-17
E-Mail: marktgemeinde@thalheim.at // Web: www.thalheim.at
3 Beilagen: Müllabfuhrtermine 2008, Friedenslicht (Halb-)Marathon 2007, Erlagschein FF Thalheim
Druck: Fa. Brillinger Druck GesmbH. Thalheim b. Wels
Fotos: Marktgemeinde Thalheim bei Wels, privat oder namentlich gekennzeichnet.

INFORMATION ZUR DATENÜBERMITTLUNG:

Bitte Fotos und Texte getrennt per E-Mail oder Datenträger übermitteln (DVD, CD, USB-Laufwerke, KEINE ZIP Datenträger, KEINE 3 1/2" Disketten). Texte Formate: MS Works, MS Word bis Vers. 2007 (.doc), RitchText (.rtf), Open Office (.odt). PDF nur in druckfähiger Auflösung 300dpi, CMYK oder Graustufen für Innenseiten (Distiller Einstellungen beachten!) Foto Format: JPG, TIF(F), PSD bitte alle Formate Auflösung mind. 300dpi ! **Mail: marktgemeinde@thalheim.at**

AMTSBLATT-REDAKTION - ABGABETERMINE 2008:

- Montag, 25. Februar 2008
- Montag, 16. Juni 2008
- Montag, 11. August 2008
- Montag, 17. November 2008

Wir bitten Sie, diese Termine einzuhalten!